

## Spielfest in Dürrenbüchig

# Fußball und Sport für klein und groß

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Der Sport spielt am kommenden Wochenende in Dürrenbüchig die dominante Rolle. Am Samstag, 18. Juli, veranstaltet die AH-Abteilung des TSV Dürrenbüchig ab 13 Uhr ein Großfeldturnier auf dem Sportplatz. Beteiligt sind die Mannschaften des TSV Ölbronn, TG Stein, FC Flehingen, Alemannia Rüppurr, ASV Wolfartsweier und FC Neibsheim. Um 17.20 Uhr treten die Damen des VfB Bretten gegen die Damen des TSV Schöllbronn an. Danach werden die Finalsiege um den Turniersieg angepfiffen. Zum Abschluß spielen noch die F-Jugend-Teams des TSV Dürrenbüchig und des TSV Rinklingen. Gäste können ab 14.30 Uhr bewirtet werden.

Am Sonntag kommen alle Sportbegeisterten vom Kindergartenalter bis zu den Senioren zum Zuge. Das Spiel- und Sportfest beginnt um 13 Uhr mit dem Start zum Hindernislauf (ab Kindergartenkinder) und dem Dreikampf für die älteren Kinder. Ab 14 Uhr ermitteln Jugendliche ab 14 Jahren und die Erwachsenen ihre Meister im Ringtennis (Doppel). Um 15.30 Uhr beginnt ein Badmintonturnier, bei dem von den Kindern bis zu den Erwachsenen Pokalsieger ermittelt werden. Anmeldungen bei Roland Schäfer, Telefon 17 26, oder Herbert Leicht, Telefon 4 29 01.

## Großes Sportfest in Dürrenbüchig

# Fußball und Volleyball

**Bretten-Dürrenbüchig.** Fußballer von der E-Jugend an über Firmenmannschaften, aktiven ersten Mannschaften bis zu den Altherrenteamen sowie Freizeitvolleyballer aus der weiteren Umgebung messen sich am kommenden Wochenende beim großen Sportfest 1998 auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig.

Zunächst spielen am Samstag, 25. Juli, ab 13.30 Uhr die Mannschaften Café-Bar Rick's gegen Blau-Weiß Azzuri. Anschließend treffen um 14.45 Uhr die Firmenteams Zementwerk Wössingen und Kunzmann & Hartmann aufeinander. Danach folgt um 16.20 Uhr das E-Jugend-Spiel FV Wössingen gegen die neugegründete E-Jugend des TSV Dürrenbüchig. Ab 17.15 Uhr messen die ersten Mannschaf-

ten des TSV Dürrenbüchig und des FV Wössingen 04 ihre Kräfte. Den Fußballtag beschließen die Alten Herren des TSV Dürrenbüchig gegen die PH-Oldies.

Der Sonntag, 26. Juli, steht fast völlig im Zeichen des Volleyballs. Ab 9.30 Uhr nehmen 42 Mannschaften aus der ganzen Region am Volleyballturnier für Freizeitmannschaften teil, das heuer bereits sein 20. Jubiläum feiert. Gespielt wird dabei auf zehn Feldern nach dem Schweizer System.

Nach der Siegerehrung, die etwa gegen 17 Uhr stattfindet, klingt das Sportfest ab 18.30 Uhr mit dem Fußballortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine aus. Die Bewirtschaftung erfolgt an beiden Tagen im Festzelt. hl

## Sportwochenende in Dürrenbüchig:

# AH-Fußballturnier und Spielfest

**Dürrenbüchig.** Am kommenden Wochenende wird der Sport in Dürrenbüchig wieder ganz groß geschrieben. Zunächst veranstaltet die AH-Abteilung des TSV Dürrenbüchig am Samstag, 18. Juli ab 13 Uhr ihr zweites Großfeldturnier auf dem Sportplatz in Dürrenbüchig. Am Turnier nehmen die Mannschaften des TSV Ölbronn, TG Stein, FC Flehingen, Alemannia Rüppurr, ASV Wolfartsweier und FC Neibsheim teil. Besonders erfreulich ist die Teilnahme der Damenmannschaft des VfB Bretten, die um 17.20 Uhr ein Einlagenspiel gegen die Damen des

TSV Schöllbronn bestreiten wird. Im Anschluß daran finden die Finalsiege um den Turniersieg statt.

Zum Abschluß zeigen die F-Jugendmannschaften des TSV Dürrenbüchig und des TSV Rinklingen ihr Können.

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein. Ab 14.30 Uhr gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Am Sonntag, 19. Juli kommen von den Kindergartenkindern bis zu den Senioren alle Sportwilligen zum Zuge. Das Spiel- und Sportfest beginnt um 13 Uhr mit dem Start des Hinder-

nislaufes (ab Kindergartenkindern) und dem Dreikampf für die älteren Kinder. Ab 14 Uhr ermitteln dann Jugendliche bis 14 Jahren und die Erwachsenen ihre Meister beim Ringtennispiel.

Um 15.30 Uhr beginnt das Badmintonturnier, bei dem wiederum in den Altersklassen Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre und Erwachsene ihre jeweiligen Pokalsieger ermitteln.

Anmeldungen sollten vorab bei Roland Schäfer (Tel. 1726) oder Herbert Leicht (Tel. 42901) erfolgen.

## Mit Fußball und Volleyball:

# Großes Sportfest in Dürrenbüchig

**Dürrenbüchig.** Fußballer von der E-Jugend über Firmenmannschaften und aktiven ersten Mannschaften bis hin zu den Altherren-Teams sowie Freizeit-Volleyballern aus der weiteren Umgebung messen sich am kommenden Wochenende beim großen Sportfest 1998 auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig.

Zunächst spielen am Samstag, 25. Juli ab 13.30 Uhr die Mann-

schaften „Café-Bar Rick's“ gegen „Blau Weiß Azzuri“. Anschließend treffen um 14.45 Uhr die Firmenteams Zementwerk Wössingen 04 ihre Kräfte. Den Fußballtag beschließen die Alten Herren des TSV Dürrenbüchig gegen die PH-Oldies. Der Sonntag, 26. Juli steht fast völlig im Zeichen des Volleyballs. Ab 9.30 Uhr nehmen 42 Mannschaften aus der ganzen Region am Volleyballturnier für

Freizeitmannschaften teil, das bereits sein 20. Jubiläum feiert. Gespielt wird dabei auf zehn Feldern nach dem Schweizer System.

Nach der Siegerehrung, die etwa gegen 17 Uhr stattfindet, klingt das Sportfest ab 18.30 Uhr mit dem Fußball-Ortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine aus.

Die Bewirtschaftung erfolgt an beiden Tagen im Festzelt.

## Sportwoche beim 22.7.99 TSV Dürrenbüchig

**Bretten.** Am kommenden Wochenende führt der TSV Dürrenbüchig seine diesjährige Sportwoche weiter. Am Samstag, 24. Juli, startet das Mitmach-Programm ab 13.30 Uhr mit einem Ringtennis-Turnier, bei dem in zwei Altersgruppen (Kinder/Jugend und Erwachsene) in Doppelspielen die Sieger ermittelt werden. Für diesen Wettkampf ist eine Voranmeldung bei Manfred Boes (Telefon 7570) erwünscht. Um 15 Uhr beginnt der Hindernislauf für Kinder, die in verschiedenen Altersgruppen an den Start gehen. Ab 15.30 Uhr findet ein Badmintonturnier (Einzel) statt, bei dem im Doppel-KO-System die Sieger bei den Jugendlichen und Erwachsenen ermittelt werden. Der Sonntag, 25. Juli, steht ganz im Zeichen des Volleyballs. Ab 9.30 Uhr spielen 42 Freizeitmannschaften aus nah und fern auf zehn Feldern bereits zum 21. Mal um den Wanderpokal des TSV Dürrenbüchig. Die Siegerehrung wird gegen 17 Uhr stattfinden.

## TSV Dürrenbüchig setzt seine Sportwoche fort 23.7.99

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Mit einem Ringtennisturnier am Samstag ab 13.30 Uhr beginnt das Mitmachprogramm beim TSV Dürrenbüchig am morgigen Samstag um 13.30 Uhr. Die Sieger werden in Doppelspielen der zwei Altersgruppen Kinder/Jugend und Erwachsene ermittelt. Teilnehmer sollen sich bei Manfred Boes, Telefon 75 70, anmelden. Um 15 Uhr beginnt der Hindernislauf für Kinder in verschiedenen Altersgruppen. Ab 15 Uhr findet ein Einzel-Badmintonturnier für Jugendliche und Erwachsene statt. Der Sonntag steht im Zeichen des Volleyballs. Ab 9.30 Uhr spielen 42 Freizeitmannschaften auf zehn Feldern um den Wanderpokal des TSV Dürrenbüchig. Die Siegerehrung ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

## Viele Sieger beim Sportfest 30.7.99 In Dürrenbüchig Wettkämpfe in verschiedensten Disziplinen

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** An den beiden vergangenen Wochenenden feierte der TSV Dürrenbüchig sein Sportfest. Besonders spannend gestalteten die E-Jugend-Spieler ihr erstes Turnier, bei dem sich der SV Oberdingen als klarer Sieger durchsetzen konnte. Nach Neunmeterschießen standen der VfB Bretten als Zweiter und der SV Büchig als Dritter fest. Beim F-Jugend-Turnier konnte der VfB Bretten den Siegerpokal erringen. Gondelsheim und Büchig belegten die nächsten Ränge. Bei den AH-Spielen behielt das Team „Azurri“ mit 6:2 über „Rick's“ die Oberhand, der FC Neibsheim besiegte den TSV Ölbronn ebenfalls 6:2, die TG Stein trennte sich vom FC Flehingen mit einem 2:2, während die Mannschaft der EGO dem FC Jöhlingen mit 3:4 knapp unterlag.

Eine ziemlich einseitige Partie boten die Damen, bei denen der VfB Bretten den FC Busenbach mit 7:1 klar beherrschte. Mit einem recht deutlichen 5:2 endete die Begegnung der Dürrenbüchiger Ortsmannschaften Oberdorf gegen Unterdorf.

Die Seniorenspiele begannen mit einem hohen 5:0 Sieg des TSV Rinklingen über Schöllbronn, während die Mannschaft des TSV Dürrenbüchig mit 1:2 gegen den SV Gölshausen das Nachsehen hatte. Die AH-Teams von Dürrenbüchig und Azurri trennten sich mit 0:4.

Am zweiten Wochenende bot der TSV Dürrenbüchig ein buntes Mitmachprogramm. Beim Ringtennisturnier gab es bei den Erwachsenen sechs Doppelpaarungen, wobei

Sebastian/Marco das Feld klar dominierten und Heinrich/Mathias auf den zweiten Platz verwiesen. Bei den Jugendlichen kämpften immerhin neun Paare um den Turniersieg, den Simon/Mathias vor Marco/Stefan errangen. Beim Leichtathletik-Dreikampf setzte sich Barbara Hauck gegen Nenja Mendel und Christine Boes sowie Jolene Fraider durch, während bei den Buben Simon Schulte-Strotmes über Mathias Fahrer und Joschka Schäfer triumphierte.

Lukas Eißler gewann den Hindernislauf der Zwerge vor Katja Schickl und Sophie Stierle. In der Altersklasse 1 siegte Jonathan Kärcher vor Mareike Preissner und Laura Eißler, während in der Altersklasse 2 Joschka Schäfer vor Lukas Herrmann und Tim Gentscher die Ziellinie überquerte. Beim Badmintonturnier konnte sich Steffen Barth unter elf Jugendlichen behaupten und Francesco Gerweck sowie Stefan Nickes auf die folgenden Plätze verweisen. Keine Blöße gab sich Michael Farrenkopf im Feld der 14 Erwachsenen, indem er seinen Vorjahressieg wiederholte und Mathias Klünder und Roland Schäfer hinter sich ließ.

Am Sonntag spielten 40 Mannschaften um den Wanderpokal und die wie immer originellen Preise beim nunmehr bereits zum 21. Mal ausgetragenen Volleyball-Freizeitturnier des TSV Dürrenbüchig. Im Endspiel bezwang der PC Osterfeld das Karlsruher Team „Dixiehäuschen“, während im kleinen Finale die Mannschaft „Susie und die Schluckspechte“ über die PH-Oldies die Oberhand behielt.

# Jeder Zweite ist TSV-Mitglied

Dürrenbüchiger mit Platz drei so stark wie nie zuvor 10.9.99

**Bretten (klu).** Zu den oft erzählten Anekdoten an den Fußballstammtischen der Region zählt die reichlich antiquierte Geschichte von den legendären – aber seltenen – Schlachtfesten des TSV Dürrenbüchig. „Immer dann“, so sagt der Volksmund, „wenn in den fußballerisch eher dürren Zeiten im heutigen Bretten Stadtteil Punktgewinne zu bejubeln waren, wurde tags darauf ein Schlachtfest gefeiert“. Das war während einer Fußballsaison nicht oft. Schließlich gab es damals im 500-Seelen-Ort noch weit mehr Hausschweine als Punkte am Rundenende. Zumal der TSV Dürrenbüchig in jenen Jahren Abonnementträger der Roten Laterne in der Bruchsaler B-Klasse war.

Heute ist das anders. Längst hat sich der Turn- und Sportverein mit seinen 250 Mitgliedern zu einem ernsthaften Fußballkonkurrenten gemausert, der sich in dieser Saison anschickt, erstmals in die Phalanx der Spitzenteams einzugreifen. Nach drei Spieldagen stehen die Schützlinge von Trainer

Wilfried Klein auf dem dritten Rang und dürfen sich zu Recht über die beste Platzierung ihrer Geschichte freuen.

Dürrenbüchigs Vorsitzender Franz-Josef Vieth lobt die derzeitigen Auftritte seiner jungen Elf und insbesondere die fachliche Kompetenz des im Vorjahr aus Flehingen gehalten Trainers. Mit der Rückkehr des jungen Mario Schneider, der in Wössingen bereits Bezirksligaluft schnupperte, konnte zudem die Identifikation des B-Ligisten mit der Bevölkerung weiter gesteigert werden. Besonders stolz ist TSV-Chef Vieth, dass es in den letzten zwei Jahren gelungen ist, drei Jugendmannschaften neu aufzubauen.

Ein Großverein ist der TSV Dürrenbüchig in Relation zu seinen Einwohnern allemal, denn längst hat jeder Zweite im Ort das Mitgliedsbuch. Und vielleicht steht demnächst beim Turn- und Sportverein mal wieder ein Schlachtfest an. Spätestens wohl dann, wenn einmal der Aufstieg in die A-Klasse gelingen sollte.

## Kreisliga B Bruchsal

**Bruchsal/Bretten (BNN).** Absteiger SV 62 Bruchsal bleibt in der Fußball-Kreisliga B in den Startblöcken sitzen, während SV Menzingen II und TSV Dürrenbüchig derzeit die Überraschungsmannschaften sind.

**1. FC Bruchsal II – TSV Dürrenbüchig 0:1 (0:1).** Die Gäste bleiben in der Erfolgsspur, wobei Schneider in der 41. Minute das Tor des Tages gelang. Die Gastgeber boten dennoch ihre beste Saisonleistung.

Kreisliga B, Bruchsal 6.9.99

FC Karlsdorf II - FV Ubstadt II	4:2
FV Wiesental II - 1. FC Bruchsal II	3:1
VfB Bretten II - FC Untergrombach II	2:1
FC Heildesheim II - FC Östringen II	2:2
FV Bauerbach - Spvgg Oberhausen II	1:1
SV 62 Bruchsal - SV Menzingen II	1:2
1. SV Menzingen II	3 3 0 0 8:2 9
2. TSV Dürrenbüchig	3 2 0 1 11:4 6
3. FV Ubstadt II	3 2 0 1 14:8 6
4. VfB Bretten II	3 2 0 1 3:3 6
5. SV 62 Bruchsal	3 1 1 1 6:4 4
6. FC Karlsdorf II	3 1 1 1 5:4 4
7. FC Östringen II	2 1 1 0 3:2 4
8. FV Bauerbach	3 1 1 1 7:7 4
9. Spvgg Oberhausen II	3 1 1 1 4:4 4
10. 1. FC Bruchsal II	3 1 0 2 4:5 3
11. FV Gondelsheim	3 1 0 2 9:12 3
12. FV Wiesental II	3 1 0 2 5:15 3
13. FC Heildesheim II	2 0 2 0 3:3 2
14. FSV Büchenau	2 0 1 1 1:3 1
15. FC Untergrombach II	3 0 0 3 2:9 0

Kreisliga B, Bruchsal 13.9.99

Spvgg Oberhausen II - FV Wiesental II	1:2
1. FC Bruchsal II - TSV Dürrenbüchig	0:1
SV Menzingen II - VfB Bretten II	3:1
FC Untergrombach II - FV Bauerbach	3:3
FC Östringen II - SV 62 Bruchsal	1:1
FV Gondelsheim - FC Karlsdorf II	5:2
FC Heildesheim II - FSV Büchenau	3:3
1. SV Menzingen II	4 4 0 0 11:3 12
2. TSV Dürrenbüchig	4 3 0 1 12:4 9
3. FV Bauerbach	4 2 1 1 15:10 7
4. FV Ubstadt II	3 2 0 1 14:8 6
5. FV Gondelsheim	4 2 0 2 14:14 6
6. VfB Bretten II	4 2 0 2 4:6 6
7. FV Wiesental II	4 2 0 2 7:16 6
8. SV 62 Bruchsal	4 1 2 1 7:5 5
9. FC Östringen II	3 1 2 0 4:3 5
10. Spvgg Oberhausen II	4 1 1 2 5:6 4
11. FC Karlsdorf II	4 1 1 2 7:9 4
12. FC Heildesheim II	3 0 3 0 6:6 3
13. 1. FC Bruchsal II	4 1 0 3 4:6 3
14. FSV Büchenau	3 0 2 1 4:6 2
15. FC Untergrombach II	4 0 0 4 5:17 0

## Kreisliga B Bruchsal

4. 10. 99

# Dürrenbüchig erstmals spitze

## Nach glücklichem Erfolg Tabellenführer / Büchenau stark

Bruchsal/Bretten (BNN). Erstmals in der Vereinsgeschichte steht der TSV Dürrenbüchig an der Spitze der Fußball-Kreisliga B, da Bauerbach beim SV 62 Bruchsal über ein Unentschieden nicht hinaus kam. Das „alte Lied“ in Heidelberg: Bei den ersten Regentropfen fallen die Spiele aus und dies schon Anfang Oktober:

**TSV Dürrenbüchig – SV Menzingen II 2:1 (2:1).** Eitel Sonnenschein herrscht trotz des Regenwetters in Dürrenbüchig, da der TSV erstmals in seiner Vereinsgeschichte die Tabelle anführt. Bereits nach einer halben Stunde führte der neue Spitzenreiter durch Stephan (11.) und Barth (29.) mit 2:0 Toren, und vieles deutete auf einen sicheren Erfolg hin. Noch vor dem Wechsel verwandelte Gundelfinger jedoch einen Elfmeter. Dies war das Signal für einen offenen Schlagabtausch, der letztlich glücklich für den BV endete.

### Kreisliga B, Bruchsal

FC Karlsdorf II - FC Untergrombach II	1:1
FV Wiesental II - VfB Bretten II	0:0
FC Östringen II - FV Gondelsheim	3:0
FC Heidelberg II - 1. FC Bruchsal II	ausgef.
TSV Dürrenbüchig - SV Menzingen II	2:1
FSV Büchenau - FV Ubstadt II	4:0
SV 62 Bruchsal - FV Bauerbach	1:1
1. TSV Dürrenbüchig	7 5 0 2 18:7 15
2. FV Bauerbach	7 4 2 1 23:12 14
3. SV Menzingen II	7 4 1 2 13:7 13
4. FV Wiesental II	7 3 2 2 17:17 11
5. SV 62 Bruchsal	7 2 4 1 12:9 10
6. Spvgg Oberhausen II	6 3 1 2 8:7 10
7. FSV Büchenau	6 2 3 1 12:9 9
8. FV Ubstadt II	6 3 0 3 17:16 9
9. FV Gondelsheim	6 3 0 3 18:19 9
10. FC Östringen II	6 2 2 2 8:6 8
11. VfB Bretten II	7 2 1 4 5:13 7
12. 1. FC Bruchsal II	5 2 0 3 10:7 6
13. FC Heidelberg II	5 1 3 1 12:12 6
14. FC Karlsdorf II	7 1 2 4 10:18 5
15. FC Untergrombach II	7 0 1 6 8:32 1



SIEGESFEIER IM KLEINEN KREIS: Dürrenbüchigs zweifacher Torschütze Barth (Mitte) wird von seinen Kollegen herzlich gedrückt. Foto: GES

Spiel des Tages

18. 10. 99

## Platz an der Sonne erobert

### Dürrenbüchig verdrängt Bauerbach von der Spitzenposition

**Bretten (heka).** Führungswechsel in der Fußball-Kreisliga B Bruchsal: Durch den deutlichen 3:0(1:0)-Erfolg im Spitzenspiel löste der TSV Dürrenbüchig den FV Bauerbach an der Tabellenspitze ab. Ganz stolz sind die Dürrenbüchiger derzeit. Roland Heck, früherer Trainer, Spielausschuss und zweiter Vorsitzender berichtete von einer Siegesfeier im TSV-Klubhaus und sieht den Verein als Vorreiter im Spielbetrieb. „Bei uns wird nicht einmal Punktprämie bezahlt. Es läuft alles über die Kameradschaft und dafür wurden wir jetzt belohnt.“

Dass im knapp 260 Mitglieder zählenden Klub die Stimmung derzeit bestens ist, bekam auch der als Tabellenführer angesehene FV Bauerbach zu spüren. Obwohl der TSV zuletzt beim Unentschieden in Bretten eine magere Ausbeute landete, beherrschte die Klein-Truppe vom Anpfiff weg das Spiel. Michael Barth markierte bereits nach zehn Minuten mit einem abefälschten Schuss die

1:0-Führung für die Platzherren. Mit dem verdienten Treffer gewann der TSV endgültig die nötige Sicherheit, während der FV Bauerbach zusehends mit dem Unparteiischen haderte.

Spielerisch war Dürrenbüchig nicht nur in den ersten 45 Minuten tonangebend. Auch nach dem Seitenwechsel lagen die Vorteile beim Gastgeber, obwohl die Gäste nun stärker waren, sich aber nicht entscheidend durchsetzten. Dürrenbüchig hielt seine Anhänger lange hin: Erst in der 86. Minute sorgte Michael Barth mit seinem zweiten Treffer auch dem Ergebnis nach für klare Verhältnisse.

Weil sich danach einige Bauerbacher beschwerten, mussten gleich drei Akteure auf Grund der Ampelkarten vorzeitig vom Platz. Das Spitzenspiel war somit entschieden, zumal Mario Schneider in der Schlussminute mit seinem sechsten Saisontreffer den 3:0-Endstand besorgte.

**Kreisliga B, Bruchsal** 18.10.99

FC Karlsdorf II - VfB Bretten II	0:0
FV Ubstadt II - FV Gondelsheim	1:4
FC Heildesheim II - FC Untergrombach II	3:0
TSV Dürrenbüchig - FV Bauerbach	3:0
FSV Büchenau - 1. FC Bruchsal II	4:2
FC Östringen II - Spvgg Oberhausen II	3:0
SV 62 Bruchsal - FV Wiesental II	2:0
1. TSV Dürrenbüchig	9 6 1 2 21:7 19
2. FV Bauerbach	9 5 2 2 26:17 17
3. SV 62 Bruchsal	9 4 4 1 17:9 16
4. SV Menzingen II	8 5 1 2 15:7 16
5. FSV Büchenau	8 4 3 1 19:12 15
6. FC Östringen II	8 3 3 2 13:8 12
7. FC Heildesheim II	7 3 3 1 18:14 12
8. FV Gondelsheim	8 4 0 4 23:23 12
9. FV Wiesental II	9 3 2 4 19:22 11
10. Spvgg Oberhausen II	8 3 1 4 10:13 10
11. FV Ubstadt II	8 3 0 5 18:23 9
12. VfB Bretten II	9 2 3 4 5:13 9
13. 1. FC Bruchsal II	7 2 1 4 14:13 7
14. FC Karlsdorf II	9 1 3 5 10:20 6
15. FC Untergrombach II	8 0 1 7 8:35 1

Kämpferische Mannschaftsleistung: 7.10.99

## Dürrenbüchig Tabellenführer

**Dürrenbüchig.** Mit einem Halbzeitpause durch einen Foulnappen 2:1 Sieg gegen den SV elfmeter auf 2:1 verkürzen. Nach Menzingen eroberte der TSV dem Wechsel drängten die Gäste auf den Ausgleich, und die Dürrenbüchig erstmals die Tabelle Partie wurde immer hektischer. Tabellenführung der Kreisliga B In der vom Gegner beherrschten Bruchsal. Schlussphase war es der überraschende Mittelfeldakteur Jürgen Der TSV übernahm von Beginn an die Initiative und ging schon Rupp, der das Spiel wieder etwas in der zehnten Minute durch beruhigen konnte. Ewald Stephan verdient in Führung. Kurz vor Spielende hatte der Mit dem 1:0 im Rücken TSV zwar noch die Möglichkeit setzte man den Gast aus durch einen sehenswerten Konter auf 3:1 zu erhöhen, aber die Menzingen weiter unter Druck, Torchance wurde überhastet was dann auch in der 29. Minute vergeben. Dank der kämpferischen von Michael Barth belohnt blieben drei wichtige Punkte in wurde. Dürrenbüchig. Erst jetzt wachten die Gäste auf und konnten noch vor der Dürrenbüchig.

Kreisliga B Bruchsal 2.11.99

## Dürrenbüchig erneut ganz oben

In einer ruppigen Partie den SV 62 Bruchsal bezwungen

**Bruchsal/Bretten (BNN).** Der TSV Dürrenbüchig eroberte sich die Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga B zurück, da man selbst das Spitzenspiel beim SV 62 Bruchsal gewann und Bauerbach spielfrei war. Der FSV Büchenau steht erstmals in dieser Saison auf einem Aufstiegsplatz.

**SV 62 Bruchsal - TSV Dürrenbüchig 2:3 (1:1).** Das hätte man sich vor einigen Jahren in der Bruchsaler Südstadt auch nicht „träumen“ lassen, dass einmal Dürrenbüchig eine Punktebegegnung gewinnt und dies völlig korrekt. Drei Ampelkarten (einmal SV und zweimal TSV) bestätigten die ruppige Auseinandersetzung, in der der neue Spitzenreiter immer in Front lag. Maller besorgte das 0:1 (2.), Balikci glich aus (13.), doch Ewald und Barth (63./65.) stellten mit einem Doppelschlag die Weichen auf Sieg. Hepting verkürzte lediglich per Elfmeter zehn Minuten vor dem Ende.

Dürrenbüchig „rehabilitiert“:

4. 11. 99

## Tabellenspitze zurückerobert

Dürrenbüchig. War man im TSV Lager am letzten Sonntag nach der 0:1 Niederlage beim FV Wiesental noch enttäuscht, hat sich die Mannschaft um Trainer Wilfried Klein mit einem eindrucksvollen Sieg beim Aufstiegs kandidat SV 62 Bruchsal wieder rehabilitiert.

In einer ruppigen Partie hat man den SV 62 Bruchsal wieder bezwungen. Obwohl der TSV

schon in der zweiten Minute durch Oliver Müller in Führung ging, dauerte es nicht sehr lange und der SV 62 Bruchsal gleich in der 13. Minute zum 1:1 aus. In der sehr kampfbetonten Begegnung musste der Unparteiische gleich dreimal die Ampelkarte (einmal SV und zweimal TSV) zeigen. Der TSV stellte mit einem Doppelschlag durch Stepahn Ewald (63. Minute)

und Michael Barth (65. Minute) die Weichen auf Sieg.

Der SV 62 verkürzte zwar noch zehn Minuten vor dem Ende auf 3:2, doch mit Glück und Geschick, ließen die „Klein-Buben“ nichts mehr anbrennen. Will man jedoch weiter den Platz an der Sonne behalten, muss der FC Karlsdorf II zu Hause niedergekämpft werden.

Kreisliga B Bruchsal

8. 11. 99

## Dürrenbüchig bejubelt Müller

**TSV Dürrenbüchig - FC Karlsdorf II 3:2 (1:1).** Müller war mit seinen drei Treffern Dürrenbüchigs Mann des Tages. Er glied sowohl nach Leichtsal als auch nach Riffels Führungstreffer aus und markierte in der 88. Minute das Siegtor. Der TSV überzeugte besonders im zweiten Spielabschnitt.

1. TSV Dürrenbüchig	12	8	1	3	27:12	25
2. FSV Büchenau	11	7	3	1	34:13	24
3. SV 62 Bruchsal	12	6	4	2	27:15	22
4. FC Östringen II	11	6	3	2	21:11	21
5. FV Bauerbach	11	6	2	3	30:21	20
6. SV Menzingen II	11	6	1	4	19:13	19
7. FC Heildelshelm II	11	5	4	2	25:21	19
8. FV Gondelsheim	11	5	1	5	33:33	16
9. FV Wiesental II	11	4	3	4	21:23	15
10. FV Ubstadt II	11	4	1	6	22:26	13
11. 1. FC Bruchsal II	11	3	2	6	21:23	11
12. Spvgg Oberhausen II	11	3	2	6	11:20	11
13. VfB Bretten II	11	2	4	5	9:18	10
14. FC Karlsdorf II	12	1	4	7	15:27	7
15. FC Untergrombach II	11	0	1	10	9:48	1

TSV Dürrenbüchig Tabellenführer:

## Oliver Müller dreifacher Torschütze

11. 11. 99

Dürrenbüchig. Viel Mühe hatte der TSV zu Hause beim 3:2 Sieg über den Tabellen vorletzten FC Karlsdorf II. Dass man keinen Gegner auf die leichte Schulter nehmen sollte, merkten die Klein-Schützlinge sehr schnell.

Die Partie hatte gerade erst begonnen und schon lag man

mit 0:1 im Rückstand. Der TSV Anhang musste jedoch bis zur 30. Minute warten, ehe Oliver Müller mit einem sehenswerten Treffer zum 1:1 ausgleichen konnte. Anscheinend waren noch einige Spieler gedanklich beim Pausentee, denn kurz nach der Pause konnten die Gäste ungehindert die 1:2 Führung erzielen.

Erst jetzt wachte die Mannschaft auf und startete zur Aufholjagd. Überlies man den Gästen in der ersten Halbzeit fast kampflös das Mittelfeld, wurde jetzt um jeden Ball gekämpft. Dies zeigte auch Wirkung bei den Gästen aus Karlsdorf. In der 70. Minute war es wieder Oliver Müller, der den Ausgleich zum 2:2 markierte.

Nun brachen die Gäste aus Karlsdorf völlig ein. Höhepunkt war dann auch die rote Karte des Gästeliberos nach einer Tätlichkeit. Die passende Antwort darauf gab der TSV in der 88. Minute. Der überragende Mann des Tages, Oliver Müller, erzielte mit seinem dritten Treffer das viel umjubelte Siegtor.

22.11.99

# Dürrenbüchig wieder in Front

## Schneiders Elfmeterentschied / Das Spitzenspiel fiel aus

**Bruchsal/Bretten (BNN).** Der TSV Dürrenbüchig profitierte in der Fußball-Kreisliga B vom Ausfall des Spitzenspiels zwischen FV Bauerbach und FSV Büchenau und übernahm wieder die Tabellenführung. Untergrombach II bleibt weiterhin sieglos und demzufolge abgeschlagenes Schlusslicht.

**TSV Dürrenbüchig - FC Heildesheim II 2:1 (1:1).** Bei Halbzeit stand die Partie durch Treffer von Fröhlich (21./1:0) und dem Ausgleich von Feßenbecker (45.) leistungsgerecht 1:1. Nach Wiederbeginn wurde der TSV einen Deut besser und kam durch Schneider in der 65. Minute per Foulelfmeter zum Siegtreffer. Fünf Minuten danach vergaben die Platzherren einen weiteren Foulelfmeter.

1. TSV Dürrenbüchig	13	9	1	3	29:13	28
2. FSV Büchenau	12	8	3	1	42:13	27
3. SV 62 Bruchsal	14	7	5	2	31:16	26
4. SV Menzingen II	13	8	1	4	22:14	25
5. FC Östringen II	13	7	3	3	25:13	24
6. FV Bauerbach	12	7	2	3	32:21	23
7. FC Heildesheim II	13	6	4	3	32:25	22
8. FV Gondelsheim	13	6	1	6	34:34	19
9. 1. FC Bruchsal II	13	4	3	6	24:23	15
10. FV Wiesental II	13	4	3	6	23:33	15
11. FV Ubstadt II	13	4	1	8	23:30	13
12. VfB Bretten II	13	3	4	6	11:26	13
13. Spvgg Oberhausen II	13	3	3	7	12:24	12
14. FC Karlsdorf II	13	1	5	7	15:27	8
15. FC Untergrombach II	13	0	1	12	9:52	1

**FC Östringen II - TSV Dürrenbüchig 3:2 (1:1).** Die Höhenluft bekommt den Gästen anscheinend nicht sonderlich gut. Obwohl sie führten, verloren sie noch durch Treffer von Jirgal (2) und San-Angelo.

### Dürrenbüchig weiter auf Erfolgskurs:

# Glanzeleistung von Torhüter Kramer

**Dürrenbüchig.** Der TSV Dürrenbüchig ist nach dem 2:1 Sieg gegen den FC Heildesheim II wieder Spitzenreiter in der Kreisliga B. War man am letzten Sonntag spielfrei und konnte gelassen die Konkurrenten beobachten, so musste man gegen die Gäste aus Heildesheim Farbe bekennen. Nach einem ausgeglichenen Beginn, ohne große Höhepunkte, hatte Matthias Fröhlich in de 18. Minute die erste Tormöglichkeit. Sein Kopfball ging jedoch über das Tor. Besser machte er es in der 21. Minute, als er das 1:0 markierte. Als man schon mit dem Pausenpfiff rechnete, bekamen die Gäste an der Strafraumgrenze einen Freistoß zugesprochen. Zum Entsetzen der Dürrenbüchiger landete der Ball unhaltbar zum 1:1.

Nach Wiederbeginn kam die Mannschaft des TSV besser ins Spiel, und schließlich war es Mario Schneider, der in der 65. Minute per Foulelfmeter auf 2:1 erhöhte. Fünf Minuten später zeigte der Unparteiische erneut auf den Elfmeterpunkt. Die große Chance, das Spiel endgültig zu entscheiden, wurde leider vergeben. Danach erhöhte der Gast aus Heildesheim seine Angriffsbemühungen und die Abwehr um Libero Giovanni Landriscina hatte Schwerstarbeit zu leisten. Dass die drei Punkte letztlich in Dürrenbüchig blieben, hatte man dem Torhüter Michael Kramer zu verdanken, der durch einige Glanzparaden die Ausgleichstreffer der Gäste verhinderte.

### Kreisliga B, Bruchsal

24.11.99

1. FC Bruchsal II - SV Menzingen II	0:1
FV Ubstadt II - FV Bauerbach	1:4
FC Östringen II - TSV Dürrenbüchig	3:2
FC Heildesheim II - FC Karlsdorf II	4:0
Spvgg Oberhausen II - FC Untergrombach II	7:2
FV Gondelsheim - VfB Bretten II	3:0
FSV Büchenau - FV Wiesental II	7:3

1. FSV Büchenau	13	9	3	1	49:16	30
2. TSV Dürrenbüchig	14	9	1	4	31:16	28
3. SV Menzingen II	14	9	1	4	23:14	28
4. FC Östringen II	14	8	3	3	28:15	27
5. SV 62 Bruchsal	14	7	5	2	31:16	26
6. FV Bauerbach	13	8	2	3	36:22	26
7. FC Heildesheim II	14	7	4	3	36:25	25
8. FV Gondelsheim	14	7	1	6	37:34	22
9. 1. FC Bruchsal II	14	4	3	7	24:24	15
10. Spvgg Oberhausen II	14	4	3	7	19:26	15
11. FV Wiesental II	14	4	3	7	26:40	15
12. FV Ubstadt II	14	4	1	9	24:34	13
13. VfB Bretten II	14	3	4	7	11:29	13
14. FC Karlsdorf II	14	1	5	8	15:31	8
15. FC Untergrombach II	14	0	1	13	11:59	1



# Auch Dürrenbüchig abgeblitzt

Büchenau stieß nach Eigentor nur auf wenig Gegenwehr

Kreisliga B, Bruchsal

6. 12. 99

FV Ubstadt II - FV Wiesental II	ausgef.
1. FC Bruchsal II - VfB Bretten II	1:0
Spvgg Oberhausen II - SV Menzingen II	1:0
FC Untergrombach II - SV 62 Bruchsal	0:3
FC Östringen II - FC Karlsdorf II	4:0
FSV Büchenau - TSV Dürrenbüchig	3:0
FV Gondelsheim - FV Bauerbach	1:4

1. FSV Büchenau	14	10	3	1	52:16	33
2. FC Östringen II	15	9	3	3	32:15	30
3. SV 62 Bruchsal	15	8	5	2	34:16	29
4. FV Bauerbach	14	9	2	3	40:23	29
5. TSV Dürrenbüchig	15	9	1	5	31:19	28
6. SV Menzingen II	15	9	1	5	23:15	28
7. FC Heidelshiem II	14	7	4	3	36:25	25
8. FV Gondelsheim	15	7	1	7	38:38	22
9. 1. FC Bruchsal II	15	5	3	7	25:24	18
10. Spvgg Oberhausen II	15	5	3	7	20:26	18
11. FV Wiesental II	14	4	3	7	26:40	15
12. FV Ubstadt II	14	4	1	9	24:34	13
13. VfB Bretten II	15	3	4	8	11:30	13
14. FC Karlsdorf II	15	1	5	9	15:35	8
15. FC Untergrombach II	15	0	1	14	11:62	1

0:3 Auswärtsniederlage:

9. 12. 99

## Dürrenbüchig patzte auch in Büchenau

**Dürrenbüchig.** Der TSV Dürrenbüchig hat auch sein zweites Auswärtsspiel verloren. Stemmten sich die Kleinschützlinge in Östringen noch gegen die drohende Niederlage, so ergab man sich in Büchenau seinem Schicksal und wurde mit 0:3 nach Hause geschickt.

Die Marschroute von Trainer Wilfried Klein war klar, „wir möchten die Heimreise mit einem Punkt aus Büchenau antreten“. Doch am Ende stand man mit leeren Händen da. Der TSV hatte zwar zu Beginn mit einem Lattentreffer von Mario Schneider den besseren Start, doch leider war dies die einzige

Chance während des gesamten Spiels. Der FSV Büchenau kam zwar immer besser ins Spiel, doch es dauerte bis zur 65. Minute, bis man den TSV Abwehrblock knackte. Kaum zwei Minuten später baute der FSV Büchenau seine Führung aus. Der TSV ergab sich seinem Schicksal und

kassierte in der 76. Minute noch den dritten Treffer. Der „jungen Truppe“ von Trainer Wilfried Klein fehlt einfach noch die Cleverness, um solche Spiele über die Zeit zu retten. Gespannt hofft jetzt der TSV Anhang auf einen Sieg im letzten Heimspiel gegen den FV Ubstadt II:

**FSV Büchenau – TSV Dürrenbüchig 3:0 (0:0).** Eine Stunde lang war das Gebotene von einem Spitzenspiel meilenweit entfernt. Die Gäste bezwangen sich letztlich selbst, denn die FSV-Führung entsprang einem Eigentor (65.), und Schuler setzte 100 Sekunden später sofort noch das 2:0 drauf. Danach ergab sich der TSV seinem Schicksal und leistete nur noch wenig Gegenwehr. Das 3:0 durch Merklein (76.) war die logische Folge.

# Massenansturm bei TSV-Feier

Einige ergriffen Flucht / Anspruchsvolles Programm 16.2.2000

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Einen Besucherandrang wie bei einer Schnäppchenjagd während des Winterschlussverkaufes erlebten die Organisatoren der Winterfeier des TSV Dürrenbüchig. Einigen TSV-Mitgliedern wurde das bald zuviel, schon kurz nach der Öffnung des liebevoll dekorierten Gemeinschaftshauses, wo die Feier stattfand, ergriffen sie – entnervt ob des Gedränges – die Flucht. Für die Helfer in Küche und Saal gab es teilweise kein Durchkommen.

Die Akteure, die in mühevoller Arbeit ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm einstudiert hatten, mussten sich auf etwa 250 Besucher einstellen. Im Vergleich zum Vorjahr spielten, turnten und tanzten sie auf einer deutlich größeren Bühne. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache durch den Vorsitzenden Franz-Josef Vieth stand die Darbietung der Jüngsten des TSV unter dem Motto: „Im Zoo ist heute mächtig was los“.

Carmen Eißler und Ute Thumm hatten die Leitung übernommen. Eine Bandgymnastik zu Musik konnte wegen Überfüllung der Halle nur in abgeänderter Choreografie von vier größeren Turnerinnen präsentiert werden. Dennoch gelang es ihnen mit Hilfe des strah-

lenden Weiß' ihrer wirbelnden Bänder eine besondere Atmosphäre in der abgedunkelten Halle zu erzeugen.

Eine gelungene Show zeigten im Anschluss sechs Turnmädchen mit ihren bunten Bändern zu einer flotten Klaviermusik, während Nenja Mendel und Barbara Hauck die Darbietung der TSV-Tanzgruppen mit einer Art Karaoke beendeten. Rhythmische Ausdrucksformen zu Rap-Musik bot Claudia Goutier mit ihrer Tanzgruppe und rundete so den tänzerischen Teil des Programms ab.

Mit einigen Dankesworten und Weingeschenken bedachte der Vorsitzende einige altgediente Mitglieder, während der neue und derzeit überaus erfolgreiche Trainer der ersten Fußballmannschaft, Waldemar Klein, die Leistungen seiner Mannen herausstellte. Mit dem Stück „Hund oder has“ landete die Theatergruppe einen weiteren Erfolg in der langjährigen Geschichte ihres Bestehens.

Ärgerlich war für die Akteure allerdings, dass etliche Kinder und Jugendliche die Bühne regelrecht umzingelten und sich einen Spaß daraus machten, sie aus dem Konzept zu bringen. Mit einer großen Tombola klang die Winterfeier aus.

## Kreisliga B, Bruchsal

FV Wiesental II - Spvgg Oberhausen II	6:4
FC Karlsdorf II - FV Gondelsheim	2:3
VfB Bretten II - SV Menzingen II	1:3
TSV Dürrenbüchig - 1. FC Bruchsal II	3:0
FSV Büchenau - FC Heildesheim II	5:0
SV 62 Bruchsal - FC Östringen II	0:3
FV Bauerbach - FC Untergrombach II	4:1
1. FSV Büchenau	16 12 3 1 60:16 39
2. FV Bauerbach	17 12 2 3 49:27 38
3. SV Menzingen II	18 12 1 5 33:16 37
4. FC Östringen II	17 11 3 3 39:15 36
5. TSV Dürrenbüchig	18 11 1 6 41:23 34
6. FV Gondelsheim	18 10 1 7 49:43 31
7. SV 62 Bruchsal	17 8 5 4 34:20 29
8. FC Heildesheim II	16 7 4 5 36:34 25
9. FV Wiesental II	18 5 5 8 36:51 20
10. 1. FC Bruchsal II	18 5 4 9 27:30 19
11. VfB Bretten II	18 5 4 9 19:37 19
12. Spvgg Oberhausen II	18 5 3 10 29:40 18
13. FV Übstadt II	17 5 2 10 28:42 17
14. FC Karlsdorf II	18 1 5 12 17:42 8
15. FC Untergrombach II	18 0 1 17 12:73 1

**TSV Dürrenbüchig – 1. FC Bruchsal II 3:0 (2:0).** Nach einem Doppelschlag durch Müller (15./35.) war die Begegnung früh entschieden. Zehn Minuten vor dem Abpfiff erhöhte Wald für die motivierten Gastgeber.

## Hauptversammlung des TSV Dürrenbüchig

**Dürrenbüchig.** Am kommenden Freitag, 17. März, findet ab 20 Uhr, im Vereinsheim des TSV Dürrenbüchig die Jahreshauptversammlung statt. Neben den Berichten der Vorstandschaft und der Abteilungsleiter wird der Vorstand einen Ausblick auf geplante Aktivitäten im laufenden Jahr (Baumaßnahmen, Festivitäten, Sportveranstaltungen usw.) geben. Außerdem steht ein Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf dem Programm. Obwohl Neuwahlen turnusmäßig durchgeführt werden müssen, können alle Mitglieder ohne Bedenken zu der Versammlung erscheinen, weil die bisherigen Amtsinhaber größtenteils zum Weitermachen gewillt sind. Gleichzeitig haben alle Mitglieder die Möglichkeit, an diesem Abend den neuen Pächter des Clubhauses kennenzulernen, so dass einer regen Teilnahme nichts mehr im Wege stehen dürfte.

## Dürrenbüchig mit 8:2: *20.4.2000* Hartnäckige Verfolgungsjagd

**Dürrenbüchig.** Die Mannschaft von Trainer Wilfried Klein belegt hinter Büchenau den zweiten Tabellenplatz. Der Grundstein für diese hervorragende Platzierung wurde bereits am letzten Sonntag in Menzingen gelegt. In diesem wichtigen Auswärtsspiel beim Tabellendritten SV Menzingen II behielt man mit 2:1 die Oberhand. In einer bis zum Schluss spannenden und ausgeglichenen Partie erzielten Matthias Fröhlich und Michael Barth die Treffer. Was dieser Sieg jedoch wirklich wert ist, mussten die Klein-Schützlinge gegen die Brettener Reserve unter Beweis stellen. Sie landeten mit einem 8:2 Sieg zwar den höchsten Tagessieg, aber hatten in der ersten Halbzeit doch einige Probleme gegen diesen „leichten“ Gegner. Das Spiel fing für den TSV nicht besonders gut an, denn bereits in der dritten Minute konnten die Brettener ihre 0:1-Führung bejubeln. Zum Glück erzielte Michael Barth in der zehnten Minute den Ausgleich. Die Freu-

de über den Ausgleich war nur von kurzer Dauer, wiederum ging der Gast aus Bretten in Führung. In der 30. Minute konnten die zahlreichen Fans endlich wieder jubeln. Mario Schneider verwandelte einen Freistoß zum 2:2. Als alle schon mit dem Pausenpfeiff rechneten, war Oliver Müller zur Stelle und verwandelte eiskalt zur 3:2 Pausenführung. Nun ging es Schlag auf Schlag. Die Gäste waren wohl noch beim Pausenteetee, als erneut Mario Schneider auf 4:2 erhöhte. Innerhalb kürzester Zeit baute der TSV seine Führung auf 6:2 aus. Die Torschützen waren Michael Barth und Thomas Hazer, der mit einem schönen Heber erfolgreich war. In der 76. Minute war es dann wieder soweit: Ewald Stephan markierte das 7:2 und kurz vor Schluss konnte sich noch Benno La Marca von den Fans feiern lassen. Ob der TSV weiterhin hartnäckiger Verfolger von Büchenau bleiben wird, zeigt sich nach dem Derby in Bauerbach.

## TSV Dürrenbüchig begräbt Aufstiegstraum:

### Zwei Spiele, ein Punkt *4.5. 2000*

**Dürrenbüchig.** Ernüchterung beim TSV Dürrenbüchig. Hatte man am Ostermontag beim Aufstiegskonkurrent FV Bauerbach mit 2:1 verloren, patzte man auch im Heimspiel gegen den FV Wiesental II. Die Truppe von Trainer Wilfried Klein musste sich mit einem Unentschieden begnügen. Obwohl doch jeder Spieler wusste, um was es ging, konnte man nur in der ersten Halbzeit überzeugen. Mit schönem Kombinationsfußball setzte man die Gäste gleich zu Beginn unter Druck. In der zwölften Spielminute konnte der Anhang die 1:0-Führung bejubeln. Carsten Messerschmidt lief fast über das gesamte Spielfeld und überlistete den Gästetorhüter mit einem sehenswerten Heber. Kurze Zeit später schlug es erneut im Gehäuse des FV Wiesental ein. Torschütze zum 2:0 war diesmal Mario Schneider, der einen Frei-

stoß aus 20 Metern direkt verwandelte. In dieser Phase des Spiels beherrschte man zwar die Gäste, aber man versäumte es, das alles entscheidende 3:0 zu machen.

In der zweiten Spielhälfte übernahmen zusehens die Gäste aus Wiesental das Kommando und markierten in der 65. Minute den Anschlusstreffer. Hoffte man im TSV Lager, dass der Gegentreffer die Mannschaft endlich wieder wachrüttelte, kam es noch schlimmer. Die Gäste erzielten in der 75. Minute den verdienten Ausgleich. Zum Schluss konnte man noch froh sein, dass man wenigstens noch einen Punkt gewonnen hatte. Will man in der Tabelle nicht weiter nach unten gereicht werden, muss man am nächsten Sonntag gegen den SV 62 Bruchsal bis zum Schluss kämpfen.

## Wohin am Karfreitag?

Zum Fischessen in's

**Klubhaus des  
TSV Dürrenbüchig**

Tischbestellung unter

**(072 52) 2882**

**Bruchsal/Bretten (BNN).** Im Verfolgerduell der Fußball-Kreisliga B unterlag der bisherige Tabellenzweite TSV Dürrenbüchig beim Verfolger FV Bauerbach mit 1:2 Toren, der sich dadurch auf den zweiten Platz verbessern konnte. Souveräner Spitzenreiter bleibt der FSV Büchenau nach einem 4:0-Erfolg in Bruchsal. *25.4.00*

Spiel bestimmen. *2.5.00*

**TSV Dürrenbüchig - FV 1912 Wiesental II 2:2 (2:0).** Eine gute Moral bewiesen die Gäste aus Wiesental, die beim Favoriten einen Zweitorerückstand wettmachen konnten. Schneider (12.) und Messerschmidt (18.) brachten die Platzherren vor der Pause in Führung, ehe die kampfstarken „Zwölfer“ nach dem Wechsel durch Kolb (65.) und Lehn (75.) noch zum verdienten Ausgleich kamen.

## Beim TSV Dürrenbüchig

### Höhere Beiträge *28.4. 2000* für mehr Sport

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Straßenfest, Sportfest und Winterfeier waren die Höhepunkte im Vereinsleben des TSV Dürrenbüchig, sagte Vorsitzender Franz-Josef Vieth bei der Jahreshauptversammlung. Zu Verärgerung und Missstimmung bei Bürgern und Mitgliedern führte die Debatte zum Thema „Klubhauspächter“. Dies unterstrich auch Schriftführer Herbert Leicht, der deswegen auf zusätzliche Ausschusssitzungen und Arbeitsmehraufwand verwies.

Aus der Fußballabteilung wurde berichtet, dass die erste Mannschaft derzeit einen hervorragenden Tabellenplatz inne hat. Auch die Jugendarbeit machte Fortschritte, sodass der TSV erstmals eine F-, E- und D-Jugend im laufenden Spielbetrieb hat und bei der C-Jugend eine Zusammenarbeit mit Rinklingen anstrebt. Jugendarbeit leisten auch die Volleyballer, die den Nachwuchs langfristig in die Abteilung einbauen wollen. Stark verbessert haben sich die Übungsmöglichkeiten für das Kinder- und Mädchenturnen, sodass auch in der Turnabteilung ein positiver Trend zu sehen ist. Hervorragend angenommen wurde der Lauffreizeit (mit Walkinggruppe). Die Teilnehmerzahl nehme dort ständig zu. Die Badmintongruppe trainiert seit kurzem wieder, wegen der begrenzten Möglichkeiten wird jedoch kein allzu großer Andrang erwartet.

Positiv war auch der Bericht des Kassiers Gerhard Rinderspacher. Er benannte auch die Gründe für die beantragte Beitragserhöhung: Stark erweitertes Sportangebot und Baumaßnahmen am Vereinsheim (mit Außentoilette und Terrasse). Der erhöhte Beitrag wurde einstimmig beschlossen und die Vorkassierschaft im Amt bestätigt.

TSV Dürrenbüchig auf fünftem Tabellenplatz:

## Patzer zum Saisonende

8.6.2000

**Dürrenbüchig.** Das letzte Auswärtsspiel der Saison beim FC Heidelberg II. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung entführte man verdient drei Punkte aus Heidelberg. Der Schütze des goldenen Tores war Matthias Fröhlich. Zum Saisonabschluss empfing man den Gast aus Östringen. Die Mannschaft wollte sich zwar mit einem Sieg vor heimischer Kulisse in die Sommerpause verabschieden, aber man verlor recht unglücklich mit 2:3. Obwohl der TSV bereits in der fünften Minute durch Michael Barth mit 1:0 in Führung ging, konnten die Gäste noch vor dem Pausenpfiff zum 1:1 ausglei-

chen. Zu allem Überfluss musste in der 21. Minute ein Abwehrspieler des TSV vorzeitig vom Platz. Trotz Unterzahl kontrollierte die Mannschaft das Spiel und Mario Schneider erzielte nach einem schönen Konter das 2:1. Kurze Zeit später bekamen die Gäste vom Unparteiischen ein Elfmetergeschenk, das die Östringer dankbar annahm. Als eigentlich jeder mit einem Punktgewinn rechnete, erzielten die Gäste kurz vor Schluss den mehr als glücklichen Siegtreffer.

Mit etwas mehr Cleverness wäre mit Sicherheit mehr als der fünfte Tabellenplatz „drin“ gewesen.

Sportfest in Dürrenbüchig

## Palette reicht von <sup>12.7.</sup> ~~2000~~ Fußball bis Badminton

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Am Samstag, 15. Juli, beginnt das jährliche Sportfest des TSV Dürrenbüchig um 11 Uhr mit einem F-Jugend-Fußballturnier, zu dem Mannschaften aus Bauerbach, Oberderdingen, Singen und Rinklingen erwartet werden. Ab 14 Uhr bis in den Abend hinein treten verschiedene Altherren-, Stammtisch- und Firmenmannschaften an. Am Sonntag beginnt um 11 Uhr ein D-Jugend-Turnier, ab 14.45 Uhr wird ein E-Jugend-Spiel ausgetragen.

Ab 16 Uhr spielen zunächst die Herrenteams aus Gölshausen und Rinklingen, danach Dürrenbüchig gegen Bauerbach. Fortgesetzt wird das Sportfest in Dürrenbüchig am Samstag, 22. Juli, mit einem Hindernislauf für Kinder, eine Stunde später beginnt ein Ringtennisturnier für Jugendliche und Erwachsene (Anmeldung unter Telefon 97 48 00). Ab 16 Uhr ermitteln die Badmintonspieler ihre Meister bei der Jugend und bei den Erwachsenen.

Ganz im Zeichen des Volleyballs steht Dürrenbüchig am Sonntag, 23. Juli. 42 Freizeitmansschaften aus nah und fern treten ab 9.20 Uhr an und kämpfen auf zehn Spielfeldern um den Wanderpokal und originelle Preise. Das Interesse an diesem Turnier war so groß, dass die Veranstalter etlichen Mannschaften absagen mussten. Selbst aus Köln und Münster in Westfalen werden Volleyballer in Dürrenbüchig erwartet.

Mit großem Fußballturnier:

## Sportfest des <sup>13.7.2000</sup> TSV Dürrenbüchig

**Dürrenbüchig.** Am kommenden Wochenende beginnt das diesjährige Sportfest des TSV Dürrenbüchig. Dabei starten die Jüngsten am Samstag, 15. Juli, ab 11 Uhr mit einem F-Jugend-Fußballturnier, bei dem neben den Gastgebern der FV Bauerbach, SV Oberderdingen, FC Singen und der TSV Rinklingen um den Siegerpokal kämpfen.

Am Nachmittag beginnen die Spiele der Altherrenmannschaften. So treffen von 14 bis 15.30 Uhr die Stammtischmannschaften Rick's und Azzuri aufeinander. Danach kommt es von 15.40 bis 17.10 Uhr zu der Begegnung Zementwerk Wössingen gegen Firma Kunzmann. Schließlich fighten von 18.40 bis 20.10 Uhr der TSV Dürrenbüchig AH

gegen die Traditionsmannschaft Wössingen.

Am Sonntag, 16. Juli, starten ab 11 Uhr die Jugendmannschaften des TSV Rinklingen, SV Oberderdingen, FC Singen und TSV Dürrenbüchig das D-Jugendturnier. Von 14.45 bis 15.55 Uhr erfolgt die E-Jugendbegegnung TSV Dürrenbüchig gegen den FC Singen.

Ab 16 Uhr zeigen die Herrenteams des SV Gölshausen gegen den TSV Rinklingen ihre fußballerischen Fähigkeiten, wonach es abschließend zu der Begegnung TSV Dürrenbüchig gegen den FV Bauerbach kommt.

Wie stets werden die Spieler und Gäste im Festzelt und auf der neugestalteten Terrasse des Cluhauses bestens bewirtet.

# Regen schreckte Kicker nicht <sup>20.7.</sup><sub>2000</sub>

## Spannende Spiele und Geselligkeit beim Sportfest in Dürrenbüchig

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Trotz ständig einsetzender Regenschauer konnten die Jugend- und Seniorenfußballspiele beim Sportfest des TSV Dürrenbüchig programmgemäß durchgeführt werden. Überlegener Sieger des F-Jugend-Fußballturniers wurde der SV Oberderdingen vor FC Bauerbach, TSV Rinklingen und FC Singen, während der Gastgeber den letzten Platz belegte. Über Pokale für die ersten drei Teams und Siegerurkunden durften sich freilich alle Mannschaften gleichermaßen freuen.

Nachmittags unterlagen bei den Stammtischmannschaften Rick's den Azzuri mit 2:4, während das Zementwerk Wössingen gegen Firma Kunzmann mit 7:2 triumphierte. Da die Traditionsmannschaft Wössingen der Veranstaltung fern blieb, sprang die Mannschaft der Azzuri nochmals ein und besiegte auch die AH-Mannschaft des TSV Dürrenbüchig mit 3:0.

Am Sonntag konnte sich beim D-Jugend-Turnier die Mannschaft des FC Singen nach spannendem Siebenmeterschießen gegen den

Gastgeber durchsetzen und den SV Oberderdingen sowie den TSV Rinklingen auf die Plätze verweisen. Die E-Jugend-Begegnung TSV Dürrenbüchig gegen den FC Singen endete mit einem 3:3-Unentschieden.

Das Herrenteam des SV Gölshausen musste eine 2:3-Niederlage gegen den TSV Rinklingen hinnehmen. Kurios verlief die Begegnung TSV Dürrenbüchig gegen den FV Bauerbach. Die Gastgeber hatten ganz offensichtlich am Vorabend die Vereinskasse allzu kräftig unterstützt und mussten beim Fußballspiel zunächst eine hohe Zeche in Form eines 0:3-Rückstandes bezahlen, ehe die guten Geister im Sportlerblut sich endlich aufbäumten und Dank eines unaufhaltsamen Schlussspurtes noch einen 4:3-Sieg ermöglichten. Die trüben Wolken am Himmel störten im Festzelt niemanden, und etliche Sportfestbesucher und -teilnehmer passten sich dem Nass von außen auch innerlich entsprechend an, so dass zumindest am Samstag bis in die frühen Morgenstunden eine ausgelassene Stimmung herrschte.

Trotz dunkler Wolken und viel Nass von oben:

## Fröhliches Sportfest <sup>27.7.</sup><sub>2000</sub> des TSV Dürrenbüchig

**Dürrenbüchig.** Am vergangenen Wochenende konnten trotz ständig einsetzender Regenschauer die Jugend- und Seniorenfußballspiele beim Sportfest des TSV Dürrenbüchig programmgemäß durchgeführt werden. Dabei kam es am Samstag zu folgenden Resultaten: Überlegener Sieger des F-Jugendfußballturniers wurde der SV Oberderdingen vor FV Bauerbach, TSV Rinklingen und FC Singen, während der Gastgeber sich stark zurückhielt und den letzten Platz belegte. Über Pokale für die ersten drei Teams und Siegerurkunden durften sich freilich alle Mannschaften gleichermaßen freuen. Nachmittags unterlagen bei den Stammtischmannschaften Rick's den Azzuri mit 2:4, während das Zementwerk Wössingen gegen Firma Kunzmann mit 7:2 triumphierte. Da die Traditionsmannschaft Wössingen der Veranstaltung einfach fern blieb, sprang die Mannschaft der Azzuri nochmals ein und besiegte auch die AH-Mannschaft des TSV Dürrenbüchig mit 3:0. Am Sonntag konnte sich beim D-Jugendturnier die Mannschaft des FC Singen nach

spannendem Siebenmeterschießen gegen den Gastgeber durchsetzen und den SV Oberderdingen sowie den TSV Rinklingen auf die Plätze verweisen. Die E-Jugendbegegnung TSV Dürrenbüchig gegen den FC Singen endete mit einem 3:3 Unentschieden. Das Herrenteam des SV Gölshausen musste eine 2:3 Niederlage gegen den TSV Rinklingen hinnehmen. Kurios verlief die Begegnung TSV Dürrenbüchig gegen den FV Bauerbach. Die Gastgeber hatten ganz offensichtlich am Vorabend die Vereinskasse allzu kräftig unterstützt und mussten beim Fußballspiel zunächst eine hohe Zeche in Form eines 3:0 Rückstandes bezahlen, ehe die guten Geister im Sportlerblut sich endlich aufbäumten und Dank eines unaufhaltsamen Schlussspurtes noch einen 4:3 Sieg ermöglichten. Die trüben Wolken am Himmel blieben im Festzelt außen vor und etliche Sportfestbesucher und -Teilnehmer passten sich dem Nass von außen auch innerlich entsprechend an, so dass zumindest am Samstag bis in die frühen Morgenstunden eine ausgelassene Stimmung herrschte.

Kreisliga B Bruchsal 23.9.00

## Dürrenbüchig büßt Punkte ein

**SV Menzingen II – TSV Dürrenbüchig 1:1 (0:0).** In einem Spiel mit wenig Torraumszenen gingen die Gäste nach einer Stunde in Führung. Fünf Minuten vor dem Abpfiff erzielte der Menzinger Knaus den insgesamt gerechten Ausgleich.

Kreisliga B Bruchsal 2.10.00

## Dürrenbüchig Spitzenreiter

Heimsieg gegen Neuthard dank Müllers Doppelpack

Kreisliga B, Bruchsal 2.10.00

FV Ubstadt II - FC Östringen II	0:2
TuS Mingolsheim II - FC Heildelshelm II	0:2
FV Wiesental II - Spvgg Oberhausen II	1:2
FC Karlsdorf II - FV Gondelsheim	2:2
TSV Dürrenbüchig - FV Neuthard II	3:2
SSV Waghäusel - 1. FC Bruchsal II	4:1
1. TSV Dürrenbüchig	6 5 1 0 13:7 16
2. SV 62 Bruchsal	5 5 0 0 16:0 15
3. FC Östringen II	5 4 1 0 16:6 13
4. FC Heildelshelm II	5 3 0 2 12:5 9
5. SSV Waghäusel	5 2 1 2 11:12 7
6. 1. FC Bruchsal II	5 2 1 2 8:10 7
7. FV Ubstadt II	5 2 0 3 9:9 6
8. TuS Mingolsheim II	5 2 0 3 9:12 6
9. Spvgg Oberhausen II	5 2 0 3 8:14 6
10. FV Neuthard II	5 1 2 2 7:7 5
11. SV Menzingen II	5 1 1 3 9:12 4
12. FV Wiesental II	5 1 1 3 8:11 4
13. FV Gondelsheim	5 1 1 3 7:15 4
14. FC Karlsdorf II	6 0 1 5 9:22 1

Fußball-Kreisliga B: Zitterpartie gegen Neuthard: 5.10.2000

## Dürrenbüchig bisher ungeschlagen

**Dürrenbüchig.** Gegen den SV Menzingen II kam die Mannschaft trotz guter Chancen nur zu einem 1:1. Man begann die Partie in Menzingen recht druckvoll und hatte gleich zu Beginn einige gute Einschussmöglichkeiten, jedoch konnte man kein Kapital daraus schlagen. Die mitgereisten Fans mussten bis zur 54. Minute warten, ehe Michael Barth mit einem Solo das 1:0 markierte. Leider dauerte die Freude nicht lange, denn in der 65. Minute erzielten die Gäste den Ausgleich. Die große Chance auf den Sieg vergab man zehn Minu-

ten vor Schluss, als man einen Elfmeter nicht verwerten konnte. als nächster Gegner stellte sich der Neuling aus Neuthard in Dürrenbüchig vor. In einem dramatischen und hektischen Spiel setzte sich der TSV mit 3:2 durch. Bereits in der zwölften Minute führte man gegen den Gast aus Neuthard mit 1:0. Nach einer schönen Vorlage von Oliver Müller brauchte Stephan Ewald in der 32. Minute nur noch den Fuß hinhalten und es stand 2:0. als gar in der 47. Minute ein Spieler von Neuthard die gelbrote Karte sah, schien alles ge-

laufen zu sein. Man wollte dem Gast anscheinend nicht zahlenmäßig überlegen sein, denn in der 48. Minute kassierte Matthias Fröhlich die rote Karte. Diese hektische Phase nutzten die Neutharder aus und erzielten den Anschlusstreffer zum 2:1.

Die Gäste verloren in der 55. Minute und 81. Minute noch zwei Feldspieler wegen gelb-rot. Zum Glück markierte Oliver Müller in der 85. Minute das 3:1, denn schon im Gegenzug trafen die Neutharder. Solche Zitterpartien erlebt Trainer Wilfried Klein hoffentlich nicht mehr.

16.10.2000  
**FV Ubstadt II - TSV Dürrenbüchig 0:1**  
 (0:1). Durch einen von Stephan in der 15. Minute verwandelten Foulelfmeter kamen die Dürrenbüchiger zu einem knappen Auswärts-erfolg und verbesserten sich dadurch auf den zweiten Tabellenplatz. Die Platzherren dominierten über weite Strecken, konnten sich aber gegen die sattelfeste TSV-Abwehr nicht durchsetzen.

1. FC Östringen II	9	7	2	0	24:10	23
2. TSV Dürrenbüchig	9	7	2	0	16:8	23
3. SV 62 Bruchsal	9	6	2	1	26:6	20
4. FC Heildesheim II	9	6	0	3	28:12	18
5. TuS Mingolsheim II	9	5	1	3	19:15	16
6. FV Wiesental II	8	4	1	3	13:11	13
7. FV Ubstadt II	8	3	1	4	12:12	10
8. SSV Waghäusel	9	2	3	4	12:16	9
9. Spvgg Oberhausen II	9	3	0	6	13:25	9
10. SV Menzingen II	9	2	2	5	16:22	8
11. 1. FC Bruchsal II	8	2	2	4	11:17	8
12. FC Karlsdorf II	9	2	1	6	16:28	7
13. FV Neuthard II	8	1	2	5	8:12	5
14. FV Gondelsheim	9	1	1	7	11:31	4

Fußball-Kreisliga B:

19.10.2000  
**Dürrenbüchig jetzt Tabellenzweiter**

**Dürrenbüchig.** Die Truppe von Trainer Wilfried Klein ist auch nach dem achten Spieltag ungeschlagen und nimmt hinter Östringen den zweiten Tabellenplatz ein. Beim Heimspiel gegen den 1. FC Bruchsal reichte es nur zu einem 1:1. Torschütze in der 12. Minute war Oliver Müller. Am Sonntag war man nun zu Gast beim FV Ubstadt. Dass dies kein leichter Gegner sein würde war jedem klar. Schließlich waren es die Ubstädter, die dem Spitzenreiter SV 62 Bruchsal am

letzten Spieltag die erste Niederlage beibrachten. Die Partie war kaum angepfeifen, als der Unparteiische zur Überraschung vieler im Ubstädter Strafraum auf den Elfmeterpunkt zeigte. Stephan Ewald nahm dieses Geschenk in der achten Minute an und verwandelte den Strafstoß sicher zur 1:0-Führung. Der FV Ubstadt war zwar optisch überlegen, aber echte Torchancen konnten die Ubstädter sich nicht erspielen. Auch im zweiten Spielabschnitt stand der TSV sicher

in der Abwehr und versuchte durch Konter die Führung auszubauen. Erst kurz vor Schluss wurde es noch einmal hektisch. In der 85. Minute bekam Oliver Müller die rote Karte und wird wohl der Mannschaft einige Spieltage fehlen. Für Trainer Wilfried Klein wird der Spielerkader durch Verletzungen beziehungsweise Sperren immer kleiner und man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft am Sonntag zu Hause gegen Waghäusel präsentiert.

Kreisliga B Bruchsal

6.11.2000  
**Dürrenbüchig und das Dutzend**

**Zwölf Gegentreffer gegen Östringen / Neuthard im Keller**

**Bruchsal/Bretten (klu).** Eine desolante Vorstellung zeigte der TSV Dürrenbüchig im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga B und kassierte vor eigenem Publikum gegen die Verbandsligareserve aus Östringen gleich ein Dutzend Treffer.

**TSV Dürrenbüchig - FC Östringen II 0:12**  
 (0:7). Die zweistellige Heimmiederlage gegen Östringen erinnert beim TSV Dürrenbüchig an eigentlich längst vergessene Fußballzeiten. Die Reserve des Verbandsligisten war drückend überlegen und lag bereits zur Pause mit

Kreisliga B, Bruchsal 20.11.2000

SV Menzingen II - FV Neuthard II	2:1
Spvgg Oberhausen II - 1. FC Bruchsal II	0:0
FC Heildesheim II - FV Ubstadt II	3:2
TuS Mingolsheim II - SSV Waghäusel	2:1
FV Wiesental II - SV 62 Bruchsal	0:4
FC Karlsdorf II - TSV Dürrenbüchig	1:4
1. FC Östringen II	12 10 2 0 44:12 32
2. SV 62 Bruchsal	12 9 2 1 36:8 29
3. FC Heildesheim II	12 9 0 3 39:16 27
4. TSV Dürrenbüchig	12 8 2 2 20:23 26
5. TuS Mingolsheim II	12 7 1 4 25:21 22
6. FV Ubstadt II	12 5 1 6 24:19 16
7. FV Wiesental II	12 5 1 6 18:25 16
8. Spvgg Oberhausen II	12 5 1 6 17:25 16
9. SSV Waghäusel	12 3 3 6 17:19 12
10. 1. FC Bruchsal II	12 3 3 6 16:27 12
11. SV Menzingen II	13 3 2 8 22:36 11
12. FC Karlsdorf II	13 3 1 9 20:39 10
13. FV Gondelsheim	12 3 1 8 17:36 10
14. FV Neuthard II	12 1 2 9 10:19 5

**FC Karlsdorf II - TSV Dürrenbüchig 1:4**  
 (0:1). In der ausgeglichen wirkenden Partie nutzte der Gast seine Chancen einfach konsequenter. So war nach Toren von Barth, Schneider und Müller praktisch schon alles entschieden, ehe Hambsch der Ehrentreffer gelang. Den alten Abstand stellte wiederum Barth her.  
 20.11.2000

Kreisliga B: 23.11.2000

# Dürrenbüchig hat Rückschlag gut weggesteckt

**Dürrenbüchig.** Der TSV Dürrenbüchig war am Sonntag zu Gast beim FC Karlsdorf 2.

Da Karlsdorf die letzten drei Heimspiele gewinnen konnte, war man natürlich im TSV Lager gespannt, wie sich die Mannschaft von Interimstrainer Angelo Michelizzi aus der Affäre zieht. Erschwerend kam noch hinzu, dass der Mittelfeldakteur Ewald

Stephan schwer verletzt ist und längere Zeit pausieren muss. Man merkte der Mannschaft gleich an, dass sie etwas gut zu machen hatte. Aus einer sicheren Abwehr versuchte man durch Konter die Karlsdörfer unter Druck zu setzen. Die zahlreich mitgereisten Fans konnten dann auch in der 32. Minute den Führungstreffer von Michael Barth bejubeln. Der FC Karlsdorf hatte

zwar kurz danach eine gute Möglichkeit zum Ausgleich, aber Torhüter Michael Kramer konnte dies vereiteln.

Im zweiten Durchgang war der TSV mit seinen Kontern stets gefährlich. Es dauerte dann auch nicht lange, bis Mario Schneider nach guter Vorarbeit von Oliver Müller zum 2:0 einschließen konnte. Das 3:0 markierte Oliver Mül-

ler selbst. Der TSV kam zwar kurz außer Tritt, als ein Abwehrspieler die gelb-rote Karte sah und der überforderte Schiedsrichter plötzlich auf Strafstoß für Karlsdorf entschied. Jedoch schon im Gegenzug markierte Michael Barth mit seinem zweiten Treffer den 4:1 Endstand. Will man weiter „oben dran“ bleiben, muss der Gast aus Wiesental bezwungen werden.

**TSV Dürrenbüchig - FV Wiesental II 4:0 (0:0).** Beide Mannschaften begannen auf dem schwer bespielbaren Boden diese Partie verhalten an. Erst nach dem Seitenwechsel machte der TSV mehr Druck. Die Tore von Barth (48./62.), Müller (50.) und Hartzler (74.) waren die Folge.

Kreisliga B Bruchsal 27.11.2000

# Dürrenbüchig tauscht Platz

**TSV Dürrenbüchig - TuS Mingolsheim II 3:1 (2:0).** Durch einen verdiente Heimsieg hat der TSV Dürrenbüchig mit dem Tabellenzweiten SV 62 Bruchsal punktemäßig wieder gleichgezogen. Die Platzherren zogen durch ein Eigentor der Gäste früh in Führung und erhöhten durch zwei Treffer von Barth. Der Mingolsheimer Anschlusstreffer resultierte aus einem Selbsttor der Platzmannschaft.

## Kreisliga B, Bruchsal

FV Ubstadt II - Spvgg Oberhausen II	ausgef.
1. FC Bruchsal II - FV Gondelsheim	8:1
FV Neuthard II - FC Östringen II	0:2
TSV Dürrenbüchig - FV Wiesental II	4:0
SV 62 Bruchsal - TuS Mingolsheim II	2:1
SSV Waghäusel - FC Heildelshheim II	3:2
1. FC Östringen II	13 11 2 0 46:12 35
2. SV 62 Bruchsal	13 10 2 1 38:9 32
3. TSV Dürrenbüchig	13 9 2 2 24:23 29
4. FC Heildelshheim II	13 9 0 4 41:19 27
5. TuS Mingolsheim II	13 7 1 5 26:23 22
6. FV Ubstadt II	12 5 1 6 24:19 16
7. Spvgg Oberhausen II	12 5 1 6 17:25 16
8. FV Wiesental II	13 5 1 7 18:29 16
9. SSV Waghäusel	13 4 3 6 20:21 15
10. 1. FC Bruchsal II	13 4 3 6 24:28 15
11. SV Menzingen II	13 3 2 8 22:36 11
12. FC Karlsdorf II	13 3 1 9 20:39 10
13. FV Gondelsheim	13 3 1 9 18:44 10
14. FV Neuthard II	13 1 2 10 10:21 5

Kreisliga B - 3:1 gegen TuS Mingolsheim:

# Dürrenbüchig ist wieder da 7.12.2000

**Dürrenbüchig.** Der TSV Dürrenbüchig hat mit dem Tabellenzweiten SV 62 Bruchsal wieder gleichgezogen. Durch die beiden verdienten Heimsiege gegen den FV Wiesental II und TuS Mingolsheim wurde der Anschluss geschafft. Die Gäste aus Wiesental schickte man mit 4:0 nach Hause. Michael Barth (2), Oliver Müller und Thomas Hartzler waren die Torschützen. Gegen den TuS Mingolsheim lagen die Dürrenbüchiger durch ein Eigentor der Gäste schon in der sechsten Minute in Führung.

Es waren kaum zehn Minuten gespielt, als Michael Barth das 2:0 erzielte. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste aus Mingolsheim zwar besser ins Spiel, aber Torchancen blieben Mangelware. Der Anschlusstreffer der Mingolsheimer resultierte dann auch aus einem Selbsttor. Jetzt drängten die Gäste auf den Ausgleich und die Mannschaft verlor etwas den Überblick. Man verlegte sich auf's Kontern und hatte dann auch einige gute Möglichkeiten, den alten Abstand wieder herzustellen.

In der 80. Minute kam die Belohnung. Wieder war es Michael Barth, der nach schöner Einzelleistung sein zweites Tor zum 3:1 Endstand erzielte.

Ob der Aufwärtstrend weiter anhält, wird sich schon am nächsten Sonntag zeigen. Dürrenbüchig ist zu Gast beim FC Heildelshheim II, der letzten Sonntag den SV 62 Bruchsal bezwang. Will man weiter um den Aufstieg spielen, muss dieses sogenannte Sechspunktepiel unbedingt gewonnen werden.



790 Dörmerschiff

Volleyball

Presseberichte

1980 - 2001

# Fußballer und Volleyballer mit großer Erfolgsbilanz

## Vereinsausflug geplant / Generalversammlung zügig abgewickelt

**BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG.** Zügig wurde die Generalversammlung des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig im Vereinsheim abgewickelt. Beachtliche Resultate erzielte der kleine Verein im vergangenen Jahr. Mit den zwei Mannschaften der Fußballabteilung sowie einer Volleyballgruppe hat der Verein ein breites Angebot für die Jugend. Möglicherweise kommt bald eine dritte Mannschaft hinzu. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Bei der Generalversammlung im Sportheim des TSV Dürrenbüchig gab der 1. Vorsitzende Werner Bauer einen Rückblick verbunden mit dem Dank an alle Aktiven und Passiven. Herausragendes Ereignis des vergangenen Jahres sei die Austragung der Stadtpokal-Meisterschaften in Dürrenbüchig gewesen, wobei der VfB Bretten den Pokal und der TSV Dürrenbüchig, ohne eine Niederlage, den fünften Platz errungen habe.

Schriftführer Gerhard Barth sprach von einer enormen Breitenarbeit in sportlicher und kultureller Hinsicht, so die Teilnahme am Jubiläum der Kraichgaubahn, den Ausflug der Fußballabteilung nach Österreich sowie Planung für Umbau der Küche und der sanitären Anlagen im Vereinsheim. In diesem Jahr werde es wieder einen Vereinsausflug geben.

Kassier Karlheinz Bauer sprach von einer positiven finanziellen Situation. Dieter Hartmann

als amtierender Spielausschussvorsitzender legte den Rechenschaftsbericht für die Fußballabteilung vor, die sich vom 15. auf den neunten Platz in der Tabelle verbessert habe. Diese Platzierung sei bisher noch nie erreicht worden. Ein Ergebnis, das verteidigt und erhalten werde sollte, meinte Hartmann. Die Fußballer besuchten verschiedene Sportfeste von Nachbarvereinen. Beim Turnier in Gölshausen wurde Dürrenbüchig Sieger und in Heildelsheim Zweiter. Hartmann dankte insbesondere Günter Krauß für seinen Einsatz und gute Trainingsarbeit, nachdem der Diedelsheimer Trainer sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Vom 11. bis 14. Juli ist das Sportfest geplant, zu dem bereits zehn Mannschaften zugesagt haben. Dürrenbüchig werde auch wieder bei den Stadtpokal-Meisterschaften in Büchig vom 2. bis 8. Juli teilnehmen, betonte Hartmann. Dieter Hartmann dankte den Spielern für ihren sportlichen Einsatz, der viel Idealismus erfordere und viele Trainingsstunden sowie der Bereitschaft des Roten Kreuzes Dürrenbüchig.

Der Rechenschaftsbericht des Übungsleiters der Volleyballgruppe Dr. Boès ließ viele Aktivitäten erkennen. Außer den wöchentlichen Spielen nahmen die Volleyballer an verschiedenen Turnieren teil. Bei 32 teilnehmenden Mannschaften in Wildbad habe sich Dürrenbüchig auf den fünften Platz vorgearbeitet, während 1978 noch der elfte Platz belegt worden sei. Durch einige familiäre „Ausfälle“ habe sich die Gruppenstärke zur Zeit auf elf Spieler verringert. Dr. Boès warb noch um weitere Interessenten. 1980 soll ein Turnier in Dürrenbüchig stattfinden. Der Termin steht noch nicht fest. Für die vielfache Unterstützung des Turn- und Sportvereins durch Renovierung des Sportsheims innen und außen sowie für die Pflege des Platzes dankte der Vorsitzende Werner Bauer Familie Groß.

Ortsvorsteher Argast würdigte die gute und erfolgreiche Arbeit der Vorstandschaft und des ganzen Vereins. Die Generalversammlung habe bewiesen, daß der Verein sich sehen lassen könne. AR

## Stadteil Dürrenbüchig

nr 29 v. 17.7.80

### TSV Dürrenbüchig

#### -Volleyballabteilung-

Volleyballturnier der Freizeitvolleyballer mit 16 Mannschaften Ihr 2. Volleyballturnier für Freizeitvolleyballer veranstaltet die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig am Sonntag, dem 20. Juli 1980 auf dem Sportgelände des TSV. Die Spiele beginnen um 9.00 Uhr. Der Turniersieger dürfte um 18.00 Uhr feststehen (falls es Petrus gelingt in diesem Zeitraum dicht zu halten) 16 teilnehmende Mannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung lassen eine besondere Werbung für das Volleyballspiel als Freizeitsport erwarten. - Ein weiterer Hinweis, wie intensiv Volleyball in Bretten und seinem Stadtteil gepflegt wird. Für Speise und Trank wird im Festzelt des Akkordionspielrings Jöhlingen-Dürrenbüchig bestens gesorgt. RR

## Die Jöhlinger holten den Preis

25.7.80

### Freizeit-Volleyballturnier des TSV Dürrenbüchig in Bretten

Eine Werbung für den Freizeitvolleyballsport war das Turnier des TSV Dürrenbüchig. Durch Verlegung der Spiele vom Sportplatz Dürrenbüchig in die Sporthalle Bretten konnte somit trotz des schlechten Wetters das seit langem geplante Turnier trotzdem durchgeführt werden. Von 9 bis 18.30 Uhr kämpften 16 Mannschaften nach einem besonders ausgeklügeltem System um den Wanderpreis des TSV Dürrenbüchig. Nach einer Vorrunde mit vier Gruppen konnten sich die Gruppenzweiten und -dritten in einer Hoffnungsrunde weiter qualifizieren, bevor in der Zwischenrunde die Abschlußbegegnungen festgelegt wurden. Da in der Endrunde jeder Platz (auch der 16.) ausgespielt wurde, spielten auch schwächere Mannschaften bis zum Schluß mit und mußten nicht vorzeitig das Turnier verlassen. So kam jede Mannschaft auf mindestens sechs Spiele à zwei Sätzen und durfte entspre-

chend ihrer Platzierung einen Preis mitnehmen.

Im Verlauf der Spiele zeigte sich, daß die Freizeitvolleyballer auf einem beachtlichen Niveau spielten und nach einem sehr fairen und angenehmen Turnierverlauf standen sich dann im Endspiel der Vorjahressieger VC Panik Singen und der TSV Jöhlingen gegenüber. In einem spannenden Finale bezwang der TSV Jöhlingen den VC Panik Singen mit 2:1 Sätzen und 43:30 Punkten. Auf die weiteren Plätze kamen: 3. TV Mörsch, 4. TV Bretten/Jedermannen, 5. TSV Dürrenbüchig, 6. TV Birkenfeld, 7. TSV Wiesental, 8. Montagsmaler Bauerbach, 9. KJG Mühlhausen und 10. TV Bretten/Freizeitvolleyball. Der TSV Dürrenbüchig plant nach diesem erfolgreichen Turnier diese Veranstaltung zu einer festen Einrichtung im Volleyballgeschehen der Stadt Bretten werden zu lassen. GR

## „Musikalische Köstlichkeiten“

### Gartenfest des Akkordeonspielrings Jöhlingen/Dürrenbüchig

**Bretten-Dürrenbüchig.** Am kommenden Wochenende, 19. und 20. Juli, findet im Festzelt beim Sportplatz des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig das Gartenfest des Akkordeonspielrings Jöhlingen/Dürrenbüchig statt. Die noch junge Abteilung Dürrenbüchig hat sich in den letzten beiden Jahren prächtig entwickelt. Das Orchester setzt sich je zur Hälfte aus Jöhlinger und Dürrenbüchiger Spielern zusammen. Bereits am Samstagabend spielen der einheimische Spielring sowie das Akkordeonorchester der Straßenbahner aus Stuttgart. Am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr stellen verschiedene Akkordeonorchester ihr Können unter Beweis. Angemeldet haben sich der Handharmonikaclub Edelweiß Spöck, das Akkordeonorchester der Straßenbahner aus Karlsruhe und das Orchester aus Berghausen.

gen mitteilte, hat das Orchester Jöhlingen/Dürrenbüchig anlässlich des 50. Jubiläums des Akkordeonvereins „Blau-Weiß Villingen im Schwarzwald“ bei einem Wertungsspiel mit dem Prädikat „gut“ abgeschnitten. Trotz relativ kurzer Probezeit hatte es Dirigent Müller verstanden, die Ouvertüre „Musik ist Trumpf“ von C. Herold mit den jungen Spielern einzustudieren. Diese Chance, bei der Akkordeon-Elite aus ganz Baden-Württemberg in Villingen „mitzumischen“, hat sich der kleine und junge Verein nicht nehmen lassen und wie kaum erwartet, eine gute Platzierung und einen schönen Erfolg errungen. Ar

Zusammen mit dem Akkordeonspielring Jöhlingen/Dürrenbüchig werden die Orchester im Rahmen des Gartenfestes am kommenden Wochenende „musikalische Köstlichkeiten“ bieten. Wie uns der Dirigent Erwin Müller aus Jöhlin-

### Freizeit-Volleyballturnier in Dürrenbüchig geplant

19.80

**Bretten-Dürrenbüchig.** Am Sonntag, 20. 7., wird in Bretten-Dürrenbüchig ein Volleyballturnier für Freizeitmansschaften ausgetragen. Das Turnier findet im Freien statt und geht über den ganzen Tag. Nähere Informationen bei M. Boes, Dürrenbüchiger Straße 51, 7518 Bretten-Dü., Telefon (0 72 52) 75 70. Anmeldeschluß 5. 6.

### Gartenfest trotz Regens rundum ein voller Erfolg

15.7.80

**Bretten-Dürrenbüchig.** Das Gartenfest des Akkordeonspielrings Jöhlingen/Dürrenbüchig wurde trotz anhaltend schlechter Witterung zu einem vollen Erfolg. Schon vor Festbeginn herrschte im Festzelt auf dem Gelände des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig reger Betrieb. Den musikalischen Auftakt am Samstagabend bildete das Akkordeonorchester der Stuttgarter Straßenbahner. Mit ihrer mitreißenden Musik sorgten sie für eine „Bombenstimmung“ im Festzelt, die im Anschluß daran vom einheimischen Orchester aufrechterhalten wurde. Am Sonntag nachmittag setzten die Akkordeonvereine aus Spöck, Karlsruhe und Berghausen das Programm fort. Durch ihre Darbietungen forderten sie das Publikum zu Beifallsstürmen heraus. Den Schlußpunkt setzte wiederum das Orchester aus Jöhlingen/Dürrenbüchig unter Leitung von Erwin Müller, Jöhlingen, der es verstanden hat, die Jugend von Dürrenbüchig zu diesem musikalischen Sommerfest zu motivieren und so viele Gäste und Einheimische in das Festzelt zu bringen.

### Gartenfest des Akkordeonspielrings Jöhlingen/Dürrenbüchig.

Am kommenden Wochenende Samstag/Sonntag, 19. und 20. Juli findet im Festzelt beim Sportplatz des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig das diesjährige Gartenfest des Akkordeonspielrings Jöhlingen/ Dürrenbüchig statt.

Die noch junge Abteilung Dürrenbüchig hat sich in den letzten beiden Jahren prächtig entwickelt. Das Orchester setzt sich je zur Hälfte aus Jöhlinger und Dürrenbüchiger Spielern zusammen.

Bereits am Samstagabend spielen der einheimische Spielring sowie das Akkordeonorchester der Straßenbahner aus Stuttgart. Am Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr stellen verschiedene Akkordeonorchester ihr Können unter Beweis. Angemeldet haben sich der Handharmonikaclub Edelweiß Spöck, das Akkordeonorchester der Straßenbahner aus Karlsruhe und das Orchester aus Berghausen.

Zusammen mit dem Akkordeonspielring Jöhlingen/Dürrenbüchig werden die Orchester im Rahmen des Gartenfestes am kommenden Wochenende musikalische Köstlichkeiten bieten und vor allem die Jugend aus Dürrenbüchig der Einwohnerschaft viel Neues zu spielen haben.

Wie uns der Dirigent Erwin Müller aus Jöhlingen mitteilte, hat das Orchester Jöhlingen/Dürrenbüchig anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Akkordeonvereins „Blau-Weiß Villingen im Schwarzwald“ bei einem Wertungsspiel mit dem Prädikat „gut“ abgeschnitten.

Trotz relativ kurzer Probezeit hatte es Dirigent Müller verstanden, die Ouvertüre „Musik ist Trumpf“ von C. Herold mit den jungen Spielern hervorragend einzustudieren.

Diese Chance, bei der Akkordeon Elite aus ganz Baden-Württemberg in Villingen „mitzumischen“, hat sich der kleine und junge Verein nicht nehmen lassen und wie kaum erwartet, eine gute Platzierung und einen schönen Erfolg errungen, worauf der junge Verein Jöhlingen/Dürrenbüchig stolz sein kann.

Zum kommenden Wochenende lädt der Akkordeonspielring Jöhlingen/Dürrenbüchig die Bürger von Dürrenbüchig und Umgebung zum diesjährigen Sommerfest im Festzelt auf dem Gelände des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig ein, wo wiederum ein reichhaltiges musikalisches Programm geboten wird, das zu einem Höhepunkt im kulturellen Leben des kleinen Stadtteils wird.

29 voll 17.7.80

Ar

# Dauerwürste statt Pokale 6.12.82

## „Blindgänger-Volleyballturnier“ mit 16 Teams

(lu). Buchstäblich um die Wurst ging es für die Teilnehmer des dritten „Blindgänger“-Volleyballturniers, das der TV 1846 Bretten am Samstag für 16 Mannschaften aus der Region in der Turnhalle „Im Grüner“ ausrichtete: den Mannschaften auf den Rängen eins bis sechs wurden Teilnahme und Erfolg mit Dauerwürsten statt Pokalen vergolten!

Wie die Preise, so war auch die Zusammensetzung des Turniers vergleichsweise ungewöhnlich. Statt bekannter Verbandsrunden-Teilnehmer waren Freizeitmannschaften angetreten, um in 52 Spielen ihr Können zu messen. Daß es dabei mehr familiär zugeht denn verbissen leistungsorientiert, schmälert die sportliche Leistung der Spieler aller Altersstufen zwischen 18 und 60 Jahren allerdings nicht. Es wurde spannender und guter Sport geboten, auch wenn die Spielpausen mit Kaffee und Kuchen oder deftigen Vesperbroten überbrückt wurden.

Angetreten waren Freizeit-Sportler aus Bretten und seinen Stadtteilen, aus Bruchsal, Menzingen, Schmie, Heidelberg und Waldbronn. Obwohl ein weit größeres Interesse an dem Turnier bestanden habe, erläuterte „Blindgänger“-Organisations-Chef Gerfried Dörr die Turnierzusammensetzung, seien aber mehr als 16 Mannschaften nicht unterzubringen gewesen.

Unter der Leitung von Reiner Gottselig wurden die Vorrundenspiele, die Zwischenrunde und die Endspiele planmäßig abgewickelt. Dabei hatte jede teilnehmende Mannschaft mindestens sechs Spiele zu absolvieren, für manchen schon etwas beleibteren Volleyball-Enthusiast sicher nicht ohne körperliche Anstrengung, die aber durch die Spielfreude leicht wett gemacht wurde. Gegen Abend war es dann soweit: der

TSV Dürrenbüchig, der spätere Turniersieger, der TSV 1891 Rinklingen, bei Turnierende auf dem vierten Platz, die TSG Bruchsal, später Turnier-Vizemeister und die Gastgeber, TV 1846 „Blindgänger“ I, die am Ende den dritten Platz belegen konnten, mußten ihr Können, Kondition und Nervenkraft in einer spannenden Endrunde noch einmal unter Beweis stellen, kritisch begleitet von der zwischenzeitlich angewachsenen Schlachtenbummler-Kulisse auf den Rängen, bevor der TV „Blindgänger“-Abteilungsleiter Schnorr die Siegerehrung vornehmen konnte.

Neben den Endrundenteilnehmern platzierten sich die Mannschaften wie folgt: DJK Bruchsal I, DJK Bruchsal II, Stadtverwaltung Bruchsal, TV Heidelberg, Montagsmaler Bauerbach, Waldbronn, Menzingen, Schmie, TV „Blindgänger II“, Peanuts Rinklingen, Kolping Bretten, TV Freizeit.

## Nachlese zum TV-Volleyball-Turnier in Bretten 11.11.82

Zum erstenmal seit Durchführung der »Wilhelm-Gillardon-Gedächtnisspiele« kämpften 15 Freizeitmannschaften um den Turniersieg.

Bereits in den Vorrundenspielen waren Dürrenbüchig und Durmersheim überlegen. Sie belegten vor den Brettenern Freizeitvolleyballern, dem TSV Malsch und TV Friedrichstal die ersten Vorrundenplätze. In den beiden anderen Gruppen setzten sich SSC Karlsruhe und die Brettener Blindgänger sowie VC Philippsburg und Schwimmflosse Heidelberg durch. Diese sechs Mannschaften spielten in einer Zwischenrunde die Endspieelpaarungen aus, während die restlichen Mannschaften die Plätze 7 bis 15 ermittelten. Die Brettener Handballer erben hierbei die rote Laterne.

Am Sonntag spielten 10 Mannschaften aus der A-C Klasse und sechs Mannschaften aus der Baden- und Bezirksliga um die Pokale. Außerdem traten vier Seniorenteams jeder gegen jeden an. Hier ergaben sich packende

5-Satz Spiele. Bretten I verwies USC Heidelberg überraschend auf Platz 2. Überraschungssieger bei den Baden- und Bezirksligistinnen wurde SK Karlsruhe, die UNI Karlsruhe (Badenligist) deutlich das Nachsehen gaben.

Die Plätze drei bis sechs belegten Heidelberg, SSC Karlsruhe, Brettens Blindgänger und Philippsburg. Sieger wurde Dürrenbüchig im Endspiel über Durmersheim I.

Im A-C Damenturnier brachte der TV Bretten seine C-Jugend zum Einsatz. Mehr wie der letzte Platz zusammen mit Neureut war hier nicht drin. Es fehlte noch an Erfahrung. Sieger wurde Yburg I vor TV Forst.

Nachzutragen wäre noch, daß die zur Verteilung gekommenen Pokale bei allen Turnieren von Heinrich-Gillardon als Vertreter der Familie Gillardon und Schirmherr dieses Turniers an die Siegermannschaften überreicht wurde.

Almu.

# Sportfest TSV Dürrenbüchig

Gitterbett Bretten gewann

Febr. 83

## Stammtischturnier

Sein traditionelles Sportfest führte der TSV Dürrenbüchig in der Zeit vom 10. bis 13.6.1983 durch. Die Fußballspiele wurden am Freitag gestartet; mit folgenden Ergebnissen:

Firma Hermann Mellert-Firma Kühler Schmidt 4:1  
 Gasthaus Sonne-Firma Kunzmann und Hartmann 1:1  
 FC Heidelheim-TSV Rinklingen 0:0

Simplicius Bretten-Bandenbieger Jöhlingen 2:0  
 MSC Königsbach-Naturfreunde Königsbach 1:1  
 Gitterbett Bretten-Bandenbieger Jöhlingen 3:0  
 Montagskicker Bauerbach-Naturfreunde Königsbach 3:4  
 MSC Königsbach-Zementwerk Wössingen 1:0

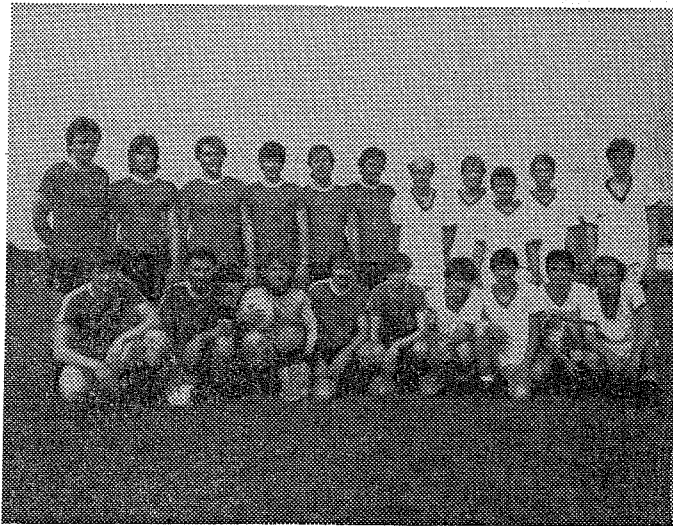
Am Samstag traten dann zum Stammtischturnier 8 Mannschaften, eingeteilt in zwei Vierergruppen an.

Die Ergebnisse:

Gitterbett Br.-Simplicius Br 0:0  
 Montagskicker Bauerb.-MSC Königsbach 0:1  
 Saustall Oberöwisheim-Bandenbieger Jöhlingen 0:1  
 Zementwerk Wössingen-Naturfreunde Königsbach 1:1  
 Gitterbett Bretten-Kuhstall Oberöwisheim 5:0  
 Montagskicker Bauerbach-Zementwerk Wössingen 1:0  
 Simplicius Bretten-Kuhstall Oberöwisheim 4:1

Um den dritten Platz traf Simplicius Bretten auf die Naturfreunde Königsbach. Erst nach Verlängerung und Elfmeterschießen wobei die »Zange« von Simplicius (Andi Stoffel) vier Elfmeter hielt und nur einmal danebengriff, konnte Simplicius Bretten den 3. Platz mit 6:4 sicherstellen.

Das Endspiel gewann Gitterbett Bretten gegen MSC Königsbach nach Verlängerung mit 3:2. Turnierleiter Günter Krauß übergab bei der Siegerehrung an die ersten vier Mannschaften Pokale. *Almu.*



Gastgeber TSV Dürrenbüchig besiegte SV Gölshausen 3:0

Für Dürrenbüchig spielten:

(stehend v.lks.) Jürgen Kraus, Martin Barth, Klaus Eißler, Achim Koch, Gerhard Pollanka, Willi Nagel

(knieend) Ulrich Kärcher, Rolf Steinhilper, Erwin Kammerer (Torsteher) Dieter Hartmann und Thomas Müller. Sigurd Mendel und Günter Krauß nicht auf dem Bild. Rechts in »Weiß« die Mannschaft SV Gölshausen.

Foto: Almu.

## Ergebnisse Fußballsportfest TSV Dürrenbüchig:

Sonntag, 12.6.

DJK Mühlburg-FC Nuovi Azzuri 2:5

FV Gondelsheim-FV Nussbaum 1:7

Schlagerspiel:

TSV Dürrenbüchig-SV Gölshausen 3:0  
 (Torschützen für Dürrenbüchig Barth und Waigel, 11 m -Tor Pollanka)

Kickers Büchig-FV Bauerbach 1:0

Montag, 13.6.

Finanzamt Bruchsal-Stadt Bretten 4:1  
 (Torschütze Öchsler, Kirrlach)

Polizei Bretten-Harlekin Mutschbach 4:0

TSV Dürrenbüchig-FC Obergrombach 4:2

*Almu.*

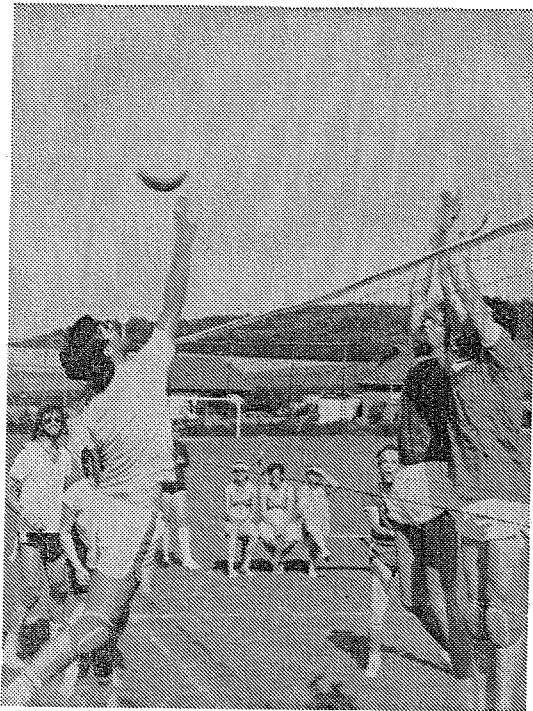
## TSV Dürrenbüchig 14.7.83

### Freizeitvolleyballturnier

An Sonntag, dem 17. Juli veranstaltet der TSV Dürrenbüchig sein fünftes Volleyballturnier für Freizeitmannschaften. 12 Mannschaften aus Bretten, Birkenfeld, Ellmendingen, Jöhlingen, Karlsruhe, Maulbronn und Mörsch nehmen an diesem Turnier teil. Insgesamt werden 32 Spiele auf 4

Spielfeldern ausgetragen, morgens von 9.30 bis 12.00 Uhr die Vorrundenspiele und die Hoffnungsspiele, nachmittags von 13.00 bis 16.00 Uhr die Zwischenrundenspiele und ab ca. 16.00 Uhr die Endspiele.

Bei gutem Wetter wird auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig, bei schlechtem Wetter in der großen Sporthalle »Im Grüner« gespielt.



AN DEM FREIZEIT-VOLLEYBALL-TURNIER in Dürrenbüchig beteiligten sich zwölf Mannschaften mit großer Begeisterung für diesen Sport. Für die Sieger gab es sogar eine „richtige Trophäe“.  
Fotos: Dr. Boes

## Negerküsse für die Damen

### Großes Freizeit-Volleyball-Turnier in Dürrenbüchig

**Bretten-Dürrenbüchig (lu).** Auch beim fünften Freizeit-Volleyball-Turnier des TSV Dürrenbüchig brauchten die Teilnehmermannschaften nicht in die vorsorglich reservierte Halle auszuweichen: der „Jahrhundertsommer“ kam den zwölf Teams auf dem Dürrenbüchiger Sportplatz gerade recht. Den Wanderpokal des TSV Dürrenbüchig konnten in diesem Jahr erneut die Freizeit-Volleyballer aus Ellmendingen in Empfang nehmen, die das Turnier vor Gastgeber TSV Dürrenbüchig und dem TV Mörsch für sich entschieden.

Trotz der sommerlichen Hitze bot sich am Sonntag spannender Sport mit streckenweise hohem Niveau, wie Turnierleiter Dr. Manfred Boes vom TSV Dürrenbüchig befriedigt registrieren konnte. Die elf Mannschaften, darunter neben dem Sieger Ellmendingen, der TV Mörsch, die „Peanuts“ Rinklingen, der VC „Panik“ Singen, Eichenkreuz Karlsruhe, der TSV Maulbronn, die „Montagsmaler“ Bauerbach, die Mannschaften des TSV Jöhlingen und Rinklingen, „Dynamo“ Bretten sowie Gastgeber Dürrenbüchig, mußten nach dem Ausfall der zwölften gemeldeten Mannschaft zunächst die „Reserve '83“ aus ihrem Spielerüberhang bilden, bevor das Turnier planmäßig mit Vorrunde, Zwischen-Hoffnungs- und Endrunde für zwölf geplante Mannschaften nach den Regeln des Deut-

schen Volleyballverbandes ablaufen konnte. Keine der teilnehmenden Mannschaften durfte übrigens in den letzten zwei Jahren an Spielen der Verbandsrunde teilgenommen haben.

Mit sportlichem Ehrgeiz gingen die Freizeit-Volleyballer, Frauen, Männer, Junge und Alte in die Spiele und zeigten guten Sport, bei dem die Freude an der Bewegung, am Spiel mit dem Ball und am Wettkampf sichtbar wurde. Spannend wurde es in der Endrunde, in der sich die technisch und konditionell besten Mannschaften verglichen und bei der zum zweiten Mal in Folge die Ellmendinger Volleyballer die gewinnbringenden Punkte machten, vor Gastgeber Dürrenbüchig und TV Mörsch. Auf den Plätzen vier, fünf und sechs platzierten sich die „Peanuts“ Rinklingen, die „Reserve '83“ und VC „Panik“ Singen.

Zum Schluß des Turniers gab es für alle Teilnehmer eine süße Belohnung: jede Mannschaft erhielt einen Kuchen. Für die Siegermannschaften wurden außerdem gespendete Sachpreise ausgelost und den Volleyball-Damen galt die besondere Fürsorge des Veranstalters: sie bekamen jede zwei Negerküsse, „weil ein Kuß für eine Dame immer einer zuwenig ist“, wie Turnier-Leiter Manfred Boes augenzwinkernd meinte.

# Sportlich und auch gesellig <sup>16.3.84</sup>

## Aus der Generalversammlung des TSV Dürrenbüchig

**Bretten-Dürrenbüchig (Ar).** In einer guten Stunde ging die Generalversammlung des TSV Dürrenbüchig über die Bühne. 1. Vorsitzender Karlheinz Bauer begrüßte zahlreiche Mitglieder und Ehrenmitglieder und gab einen allgemeinen Überblick. Bauer sagte Dank für alle, die im vergangenen Jahr den TSV unterstützt und bei den Arbeitseinsätzen halfen, daß das sportliche und gesellschaftliche Leben im Stadtteil erhalten bleibt.

Einen detaillierten Bericht gab Dieter Hartmann für die Fußballabteilung. Gegenüber der letztjährigen Verbandsrunde stehe der Verein nunmehr an achtbarer 5. Stelle, was mit ein Erfolg des neuen Trainers sei. An den 57 Trainingsabenden im vergangenen Jahr haben allerdings nie alle Spieler teilgenommen, der Besuch dürfte besser sein. Ein dreitägiger Ausflug war für die Spieler ein Erlebnis, auch in diesem Jahr sei wieder ein Ausflug geplant.

Die Volleyballabteilung ist weiterhin aktiv und hat in vielen Freizeitturnieren sehr gute Plätze errungen, darunter einen ersten Platz.

Kassier Rolf Steinhilper gab einen umfassenden Kassenbericht ab, der eine erfreuliche Bilanz aufzeigte, trotz der vielen notwendigen Unterhaltungsarbeiten. Der Verein habe zur Zeit 156 Mitglieder, das heißt, daß jeder dritte Einwohner Dürrenbüchigs Mitglied des TSV ist.

Erfreulich sei besonders, wie Ortsvorsteher Argast ausführte, daß der Verein aus eigener Kraft seinen Haushalt abwickelt, natürlich unter Einbeziehung der Zuschüsse durch die Stadt, er aber keine Anträge auf Ausgleich von Defiziten oder weiteren Zuschüssen stelle.

Die Satzung des Vereins war zum Teil überholt, sie wurde neu überarbeitet. Vorsitzender Bauer stellte den Entwurf zur Diskussion. Unter geringfügigen Änderungen hat die Mitgliederversammlung die Satzung einstimmig gebilligt. Die Protokolle des vergangenen Jahres gab Schriftführer Manfred Messerschmidt bekannt. Zu Ehrenmitgliedern des Vereins unter Würdigung ihrer Verdienste wurden Reinhart Heck und Walter Argast ernannt.

TSV Dürrenbüchig, Abteilung Volleyball

## Volleyballturnier für Freizeitmannschaften in Dürrenbüchig <sup>12.7.84</sup>

Am kommenden Sonntag, 15. Juli, trägt der TSV Dürrenbüchig sein 6. Volleyballturnier für Freizeitmannschaften auf dem Sportplatz in Dürrenbüchig aus. 12 Mannschaften werden auf 4 Feldern spielen. Morgens um 9.30 Uhr werden die Vorrundenspiele angepfeiffen, ab 13 Uhr laufen die Zwischenrundenspiele, und gegen 15.30 Uhr beginnen die Endspiele. Folgende Mannschaften nehmen am Turnier teil:  
Bosch Karlsruhe, Eichenkreuz Karls-

ruhe, Ellmendingen, Montagsmaler Bauerbach, SV Langensteinbach, TSG Bruchsal, TSV Maulbronn, TV Bretten-Blindgänger, TV Bretten-Freizeitvolleyball, VC Panik Singen, TSV Dürrenbüchig-Fußball, TSV Dürrenbüchig-Volleyball. Ellmendingen ist Pokalverteidiger und hat die Chance, den Pokal zum dritten Mal hintereinander und damit endgültig zu gewinnen. Der TSV Dürrenbüchig hofft auf regen Besuch. *mb*

## Ein Volleyballturnier beim TSV Dürrenbüchig <sup>27.8.84</sup>

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Der TSV Dürrenbüchig veranstaltet am Sonntag, 30. August, ein Volleyballturnier für Freizeitmannschaften. Auf dem Sportplatz – bei schlechtem Wetter in der Sporthalle Im Grüner – treten dazu insgesamt neun Mannschaften an. Um 9.30 Uhr werden die Vorrundenspiele angepfeiffen, ab 13.15 Uhr laufen die Zwischenrundenspiele und gegen 15.30 Uhr beginnen die Finaltreffen. Folgende Mannschaften beteiligen sich: Bosch Karlsruhe, DJK Bruchsal, Eichenkreuz Karlsruhe, Ellmendingen, Panik Singen, Peanuts Rinklingen, TSV Maulbronn, TV Mörsch und TSV Dürrenbüchig. Mit Ellmendingen und Panik Singen beteiligen sich die stärksten Teams aus Nord-

## Verwaltung vor Blindgängern <sup>7.2.85</sup>

### 15 Freizeit-Mannschaften beim Volleyball-Turnier

(GD). Unter der Leitung von Ernst Schnorr beteiligten sich diesmal 15 Mannschaften an dem Freizeitvolleyballturnier der „Blindgänger“ des TV 1846 Bretten, die sich in vier Gruppen harte Kämpfe lieferten. Dennoch stand immer die Spielfreude im Vordergrund, so daß die Schiedsrichter keine Mühe hatten. Fritz Büchenschütz, Gerfried Dörr und Leo Hager leiteten fast 60 Spiele.

Sieger wurde das Team der Stadtverwaltung Bruchsal vor den „Blindgängern I“, dem Team des TSV Dürrenbüchig, dem TV Freizeitvolleyball, der LS Diedelsheim, den Peanuts Bretten, der DJK Bruchsal, dem TSV Rinklingen, den Montagsmalern Bauerbach und den „Schmetterlingen“ Waldbronn.

In den Vorrunden erwiesen sich die Favoriten „Blindgänger I“, Peanuts Bretten in Gruppe eins, TSV Dürrenbüchig, TSV Rinklingen in Gruppe zwei, LS Diedelsheim, DJK Bruchsal in Gruppe drei und Stadtverwaltung Bruchsal, Freizeitvolleyball-TV Bretten als überlegene Mannschaften. Während die unterlegenen Mannschaften die Plätze neun bis 15 ausspielten, ging es bei den Siegern in zwei Gruppen um den Einzug in die Vorschlußrunde.

Nach gut fünfeinhalb Stunden standen Blind-

gänger I, Freizeitvolleyball, Stadtverwaltung Bruchsal und TSV Dürrenbüchig als die Semifinalisten fest. Dabei mußten sich die Bretten-Freizeitvolleyballer genau wie die Dürrenbüchiger sehr anstrengen, um den Einzug knapp zu schaffen, während die anderen zwei Mannschaften überlegen ihre Gruppen gewannen.

In den Spielen um die Finalteilnahme ließen sich die Blindgänger gegen den TSV Dürrenbüchig zunächst „kalt“ erwischen und lagen schon 10:1 im ersten Satz hinten. Der Satz ging mit 5:15 verloren. Dann besann man sich und mit 15:7 und 15:3 Punkten gewannen die Blindgänger, was Finalteilnahme bedeutete. Im zweiten Semifinalspiel machten die Bruchsaler Verwaltungsangestellten mit den TV-Freizeitvolleyballern wenig Federlesens: Mit 15:0 und 15:9 Punkten zogen sie ins Finale ein. Leider gab es dann ein einseitiges Endspiel, da sich bei den Bretten-Blindgängern nach einem 9:9 im ersten Satz der Kräfteverschleiß bemerkbar machte. Nach 15:9 hatten sie im zweiten Satz mit 15:1 Punkten den Bruchsalern nichts mehr entgegenzusetzen.

Ernst Schnorr nahm die Siegerehrung vor und übergab jeder Mannschaft eine zünftige Brotzeit als Siegespreis. Die letzten auf Platz 15, die TV-Kunstturner, erhielten dazu noch eine rote La-

Volleyballturnier 30.8.91

# Dürrenbüchiger Pokal ging an PC Osterfeld

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Schlag auf Schlag hieß es nicht nur am Netz beim 13. Volleyballturnier für Freizeitmannschaften der Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig. Schlag auf Schlag mußten auch die geplanten 127 Spielpaarungen, die sich als Folge eines Computerfehlers nach einer erforderlich gewordenen Wiederholungsrunde sogar noch auf 140 Spiele erhöht hatten, abgewickelt werden. Bei idealen Bedingungen was Wetter, Platzverhältnisse sowie Organisation und Vorbereitung durch den gastgebenden Verein anging, waren die Mannschaften von neun bis 18 Uhr nahezu pausenlos im Einsatz, sowohl beim Kampf um die begehrten Punkte als auch als Schiedsgericht.

Zu dem Turnier waren 36 Mannschaften aus dem gesamten nordbadischen Raum mit insgesamt an die 220 Volleyballspielerinnen und -spielern angereist, um sich auf den neun Feldern, auf denen gleichzeitig nach dem Schweizer System gespielt wurde, zu messen.

Erfreulich war wiederum der besonders starke Zuspruch von Mannschaften aus dem Brettener Raum, vertreten durch die Mannschaften Oststadt Achter aus Bretten, Neff Freizeit I und II, Blindgänger Bretten, Gewerbeschule Bretten, Montagsmaler Bauerbach, Lehrer Knittlingen, Silahopp Maulbronn, Oberderdingen I und II und dem TSV Dürrenbüchig.

Zunächst wurde die Hauptrunde ausgetragen, bei welcher in zwei getrennten Gruppen über sechs Runden um die Plazierungen gespielt wurde. In der Endrunde trafen dann die gleichplatzierten beider Gruppen aufeinander und spielten die Endplatzierungen aus, während die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe in einem Überkreuzspiel um den Einzug in das Endspiel kämpften. Dieses erreichten schließlich die Mannschaften des PC Osterfeld bei Pforzheim und des TSV Handschuhsheim bei Heidelberg.

Als Turniersieger und diesjähriger Gewinner des Wanderpokals ging aus dieser Begegnung der PC Osterfeld hervor. Hinter den Fine Young Volleyballs aus Karlsruhe erreichte die gastgebende Mannschaft des TSV Dürrenbüchig als bestes Brettener Team den beachtlichen vierten Platz. Alle Mannschaften erhielten Sachpreise, wobei der letzte „Sieger“ zusätzlich zur Verbesserung seiner Leistung Gutscheine zum Besuch eines Fitnessstudios erhielt.

Der Charakter eines echten Freizeitturniers, den dieses seit nunmehr 13 Jahren in ununterbrochener Folge stattfindende Dürrenbüchiger Turnier ausmacht und auf den der Veranstalter großen Wert legt, läßt sich besonders anhand einiger Zahlen verdeutlichen: So lag das Durchschnittsalter der jüngsten Mannschaften bei 20 Jahren, das der ältesten dagegen bei 42 Jahren. Während der jüngste Teilnehmer gerade 14 Jahre alt war, brachte es der älteste auf ganze 57 Jahre. Die meisten Mannschaften hatten zudem ständig zwei Spielerinnen im Einsatz.

Zu einer festen Einrichtung hat sich inzwischen auch das Nebenprogramm für die Kinder entwickelt, dessen Durchführung in den bewährten Händen der Kinderturnabteilung des TSV Dürrenbüchig lag.



„Volleyballspielen muß möglich sein“

## Architekt plant Mehrzweckhalle in Dürrenbüchig

(StB). Ein Architekt soll mit der Planung der Mehrzweckhalle in Dürrenbüchig beauftragt werden: Damit entschied sich der Ausschuß für Technik und Umwelt gegen eine „Lösung von der Stange“, eine Fertigbauhalle, mit deren Planung und Ausführung ein Generalunternehmer zu beauftragen gewesen wäre. Die Entscheidung zu Gunsten der üblichen „Methode“ fiel nicht zuletzt auch deswegen, weil sich in Dürrenbüchig die Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt haben, beim Ausbau der Halle selbst Hand anzulegen und ihre Arbeitsleistung mit einzubringen. Welches Architekturbüro die Verwaltung vorschlägt, soll in der nächsten Sitzung feststehen.

Mindestens 21 x 15 Meter, besser aber 27 x 15 Meter sollte die Sporthalle groß sein, daneben ein Raumprogramm für Geräte, Küche und sonstige Nutzräume. Als nicht sinnvoll, so Joachim Hauck aus Dürrenbüchig, werde eine 18 x 15 Me-

ter große Halle erachtet, auch deswegen, weil hier die im Stadtteil beliebte Sportart Volleyball nicht gespielt werden kann. Zudem sei man in Dürrenbüchig bereit, die Halle an einigen Wochentagen auch Nichtdürrenbüchiger Vereinen zu überlassen, um die ohnehin prekäre Hallenbelegungssituation in Bretten weiter zu entschärfen. Diskutiert wurde im Ausschuß darüber, ob es nicht möglich sei, einen Industriehallenrohbau aufstellen zu lassen und die Dürrenbüchiger Vereine und den Ortschaftsrat mit dem Restausbau zu „beauftragen“. Erwogen worden war auch die komplette Vergabe an einen Generalunternehmer, in diesem Fall wären allerdings die Eigenleistungen, wie vorgesehen, schwieriger durchführbar gewesen. So entschied sich der Ausschuß dafür, jetzt doch einen Architekten mit der Planung zu beauftragen, wobei alternativ eine 21 und 27 Meter lange Halle vorgeplant werden soll.

## Halle und Bürgerfragen in den Ortschaftsräten <sup>5.7.91</sup>

Dürrenbüchig/Gölshausen (BNN). Mit der Einführung von Tempo 30-Zonen in Dürrenbüchig beschäftigt sich der Ortschaftsrat in seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 12. November, um 20 Uhr. Weiteres Thema ist die Abfallbeseitigung auf dem Friedhof des Stadtteils. Die Ortschaftsräte und die Bürger werden über das Projekt der Mehrzweckhalle informiert und beim Kinderspielplatz stehen die Sicherheitsüberprüfung wie auch eine Beschaffung von Spielgeräten zur Debatte. – Am gleichen Tag, 12. November, um 19.30 Uhr tritt der Ortschaftsrat in Gölshausen zu einer öffentlichen Sitzung zusammen: Anfragen und Anregungen der Bürger sowie Bauanträge stehen dort auf der Tagesordnung.

Volleyballturnier 30.8.91

## Dürrenbüchiger Pokal ging an PC Osterfeld

**Bretten-Dürrenbüchig** (BNN). Schlag auf Schlag hieß es nicht nur am Netz beim 13. Volleyballturnier für Freizeitmansschaften der Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig. Schlag auf Schlag mußten auch die geplanten 127 Spielpaarungen, die sich als Folge eines Computerfehlers nach einer erforderlich gewordenen Wiederholungsrunde sogar noch auf 140 Spiele erhöht hatten, abgewickelt werden. Bei idealen Bedingungen was Wetter, Platzverhältnisse sowie Organisation und Vorbereitung durch den gastgebenden Verein anging, waren die Mannschaften von neun bis 18 Uhr nahezu pausenlos im Einsatz, sowohl beim Kampf um die begehrten Punkte als auch als Schiedsgericht.

Zu dem Turnier waren 36 Mannschaften aus dem gesamten nordbadischen Raum mit insgesamt an die 220 Volleyballspielerinnen und -spielern angereist, um sich auf den neun Feldern, auf denen gleichzeitig nach dem Schweizer System gespielt wurde, zu messen.

Erfreulich war wiederum der besonders starke Zuspruch von Mannschaften aus dem Brettener Raum, vertreten durch die Mannschaften Oststadt Achter aus Bretten, Neff Freizeit I und II, Blindgänger Bretten, Gewerbeschule Bretten, Montagsmaler Bauerbach, Lehrer Knittlingen, Silahopp Maulbronn, Oberderdingen I und II und dem TSV Dürrenbüchig.

Zunächst wurde die Hauptrunde ausgetragen, bei welcher in zwei getrennten Gruppen über sechs Runden um die Plazierungen gespielt wurde. In der Endrunde trafen dann die gleichplazierten beider Gruppen aufeinander und spielten die Endplazierungen aus, während die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe in einem Überkreuzspiel um den Einzug in das Endspiel kämpften. Dieses erreichten schließlich die Mannschaften des PC Osterfeld bei Pforzheim und des TSV Handschuhsheim bei Heidelberg.

Als Turniersieger und diesjähriger Gewinner des Wanderpokals ging aus dieser Begegnung der PC Osterfeld hervor. Hinter den Fine Young Volleyballs aus Karlsruhe erreichte die gastgebende Mannschaft des TSV Dürrenbüchig als bestes Brettener Team den beachtlichen vierten Platz. Alle Mannschaften erhielten Sachpreise, wobei der letzte „Sieger“ zusätzlich zur Verbesserung seiner Leistung Gutscheine zum Besuch eines Fitnessstudios erhielt.

Der Charakter eines echten Freizeitturniers, den dieses seit nunmehr 13 Jahren in ununterbrochener Folge stattfindende Dürrenbüchiger Turnier ausmacht und auf den der Veranstalter großen Wert legt, läßt sich besonders anhand einiger Zahlen verdeutlichen: So lag das Durchschnittsalter der jüngsten Mannschaften bei 20 Jahren, das der ältesten dagegen bei 42 Jahren. Während der jüngste Teilnehmer gerade 14 Jahre alt war, brachte es der älteste auf ganze 57 Jahre. Die meisten Mannschaften hatten zudem ständig zwei Spielerinnen im Einsatz.

Zu einer festen Einrichtung hat sich inzwischen auch das Nebenprogramm für die Kinder entwickelt, dessen Durchführung in den bewährten Händen der Kinderturnabteilung des TSV Dürrenbüchig lag.

# Rund 220 Volleyballspieler kämpften um Ränge

## Großes 13. Volleyballturnier wurde in Dürrenbüchig ausgetragen

**Dürrenbüchig.** Schlag auf Schlag hieß es nicht nur am Netz beim 13. Volleyballturnier für Freizeitmansschaften der Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig. Schlag auf Schlag mußten auch die geplanten 127 Spielpaarungen, die sich als Folge eines Computerfehlers nach einer erforderlich gewordenen Wiederholungsrunde sogar noch auf 140 Spiele erhöht hatten, abgewickelt werden. Bei idealen Bedingungen, was Wetter, Platzverhältnisse sowie Organisation und Vorbereitung durch den gastgebenden Verein anging, waren die Mannschaften von neun Uhr morgens bis 18 Uhr abends nahezu pausenlos im Einsatz, sowohl beim Kampf um die begehrten Punkte als auch als Schiedsgericht.

Zu dem Turnier waren 36 Mannschaften aus dem gesamten nordbadischen Raum mit insgesamt rund 220 Volleyball-Spielerinnen und -Spielern angereist, um sich auf den neun Feldern, auf denen gleichzeitig nach dem Schweizer System gespielt wurde, zu messen. Erfreulich war wiederum der besonders starke Zuspruch von Mannschaften aus dem Brettener Raum, vertreten durch die Mannschaften Oststadt Achter aus Bretten, Neff Freizeit I + II, Blindgänger Bretten, Gewerbeschule Bretten, Montagsmaler Bauerbach, Lehrer Knittlingen,

Silahopp Maulbronn, Oberdingen I + II und dem TSV Dürrenbüchig.

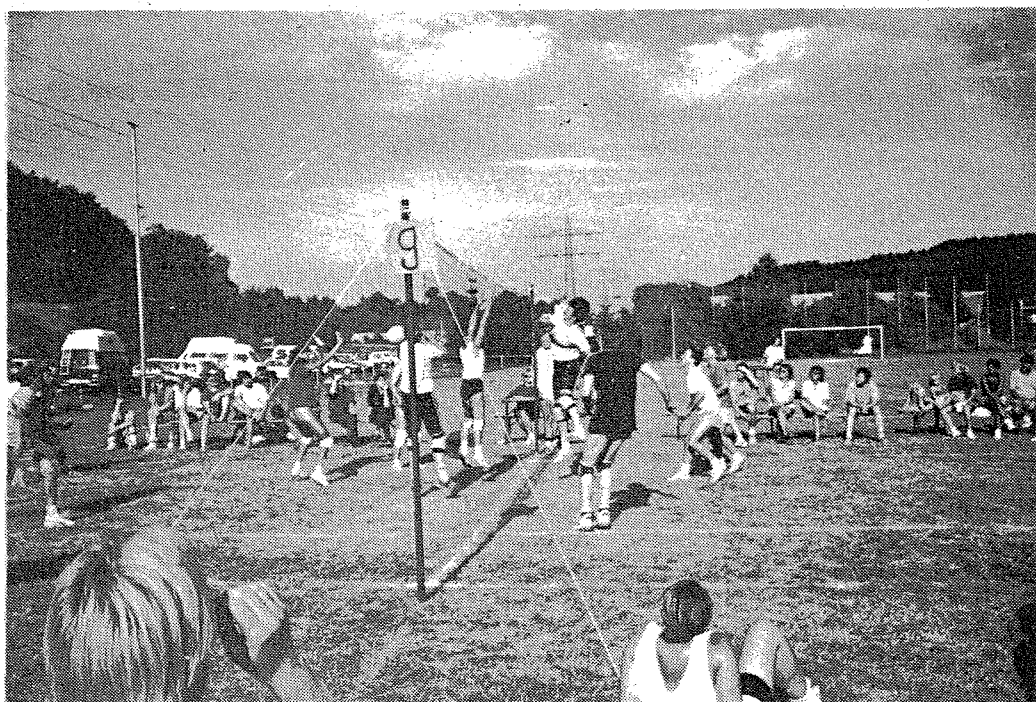
Zunächst wurde die Hauptrunde ausgetragen, bei der in zwei getrennten Gruppen über sechs Runden um die Plazierungen gespielt wurde. In der Endrunde trafen dann die Gleichplatzierten beider Gruppen aufeinander und spielten die Endplatzierungen aus, während die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe in einem Überkreuzspiel um den Einzug in das Endspiel kämpften. Dieses erreichten schließlich die Mannschaften des PC Osterfeld bei Pforzheim und des TSV Handschuhshaus bei Heidelberg.

Als Turniersieger und diesjähriger Gewinner des Wanderpokals ging aus dieser Begegnung der PC Osterfeld hervor. Hinter den Fine Young Volleyballs aus Karlsruhe erreichte die gastgebende Mannschaft des TSV Dürrenbüchig als bestes Brettener Team den beachtlichen vierten Platz. Alle Mannschaften erhielten Sachpreise, wobei der letzte »Sieger« zusätzlich zur Verbesserung seiner Leistung Gutscheine zum Besuch eines Fitnessstudios erhielt. Der Charakter eines echten Freizeitturniers, den dieses seit nunmehr 13 Jahren in ununterbrochener Folge stattfindende Dürrenbüchiger Turnier ausmacht

und auf den der Veranstalter großen Wert legt, läßt sich besonders anhand einiger Zahlen verdeutlichen. So lag das Durchschnittsalter der jüngsten Mannschaft bei 20 Jahren, das der ältesten dagegen bei 42 Jahren. Während der jüngste Teilnehmer gerade 14 Jahre alt war, brachte es der älteste auf ganze 57 Jahre. Die meisten Mannschaften hatten zudem ständig zwei weibliche Spielerinnen im Einsatz.

Zu einer festen Einrichtung hat sich inzwischen auch das Nebenprogramm für die Kinder entwickelt, dessen Durchführung in den bewährten Händen der Kinderturnabteilung des TSV Dürrenbüchig lag. Das abwechslungsreiche Angebot an Spiel, Sport und Gestalten, von den Betreuerinnen mit viel Fantasie und Engagement zusammengestellt, wurde von den Jüngsten mit großer Begeisterung in Anspruch genommen.

In den 13 Jahren seines Bestehens hat sich das Dürrenbüchiger Volleyballturnier, sowohl was die Zahl der teilnehmenden Mannschaften und deren Spielstärke, als auch seinen Ablauf und sein Umfeld betrifft, ständig weiterentwickelt und wird auch im nächsten Jahr wieder in einem ähnlichen Rahmen stattfinden.



## Ute Thumm ist nun an der Spitze des TSV 2.5.91

**Bretten-Dürrenbüchig** (ar). „Unser Boß ist eine Frau“ heißt es nun nach der Jahreshauptversammlung beim hauptsächlich von Fußballern und Volleyballern getragenen TSV Dürrenbüchig. Einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt wurde Ute Thumm. Sie löst Dieter Hartmann ab. Zu ihrem Stellvertreter bestimmten die Mitglieder Roland Heck, neuer Schriftführer ist Lothar Schickel.

Vor den Neuwahlen hatte Dieter Hartmann in seinem Rechenschaftsbericht auch das Sportfest erwähnt. Erstmals hatte der TSV ein Fußballortsturnier ausgerichtet, das großen Anklang gefunden hatte. Engagiert hatten sich die Sportler auch bei den Heimattagen, hatten zahlreiche Arbeitseinsätze geleistet und zu einer Winterfeier eingeladen.

Der Bericht von Kassier Karlheinz Bauer klang nicht sehr rosig, lebt doch der Verein hauptsächlich von den Einnahmen aus Festen, Sponsoren besitzt er keine.

Die Fußballabteilung versuche an die guten Erfolge der Verbandsrunde 1989/90 heranzukommen, betonte Abteilungsleiter Hans Passenheimer. Laut Abteilungsleiter Manfred Boes ist die Freizeit-Volleyball-Abteilung gerngesehener Gast bei vielen Turnieren. „Vergangenes Jahr haben wir es sogar zu einem zweiten Turnierplatz gebracht“, so Boes. Sportliche Ambitionen bei Vorschulkindern zu wecken, ist das Ziel von Marion Fahrer und Renate Schulte-Strotmes, die der Abteilung Kinderturnen vorstehen.

## Sportfest des TSV Dürrenbüchig 5.6.91

**Dürrenbüchig.** Am Freitag, 7. Juni kommt es beim Sportfest des TSV Dürrenbüchig vom 7. bis 9. Juni neben zwei Firmenspielen um 18 Uhr zu einem Nachbarschaftsduell SV Gölshausen gegen den FV Bauerbach. Die E-Jugend-Mannschaften des

FV Wössingen und SV Gölshausen eröffnen am Samstag um 13.30 Uhr den sportlichen Teil. Danach folgen weitere Spiele von Firmenmannschaften. Um 16.50 Uhr spielt der erste FC Nußbaum gegen den FC Obergrombach. Als Gegner für die Alten Herren

des TSV Dürrenbüchig konnte die KSC-Traditionsmannschaft gewonnen werden. Dieses Spiel findet um 18.30 Uhr statt.

Am Sonntag findet um 10 Uhr der Hindernislauf der Abteilung Kinderturnen statt. Ein Spielfest für Kinder findet ab 13 Uhr statt. Der fußballerische Teil beginnt am Sonntag um 12.45 Uhr mit einem Stammtischfußballspiel. Die D-Jugend-Mannschaften des

FV Flehingen und FV Wössingen treffen um 14 Uhr aufeinander. Um 15 Uhr spielt die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig gegen Nuovi Azuri. Die erste Mannschaft des TSV Dürrenbüchig trifft um 16.35 Uhr auf den FV Flehingen. Danach kommt es um 18.05 Uhr zu der interessanten Begegnung TSV Rinklingen gegen FV Wössingen.

Für die Bewirtung ist im Festzelt gesorgt. Am Sonntag wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.

## BRETTEN

4.6.91

### Sportfest in Dürrenbüchig TSV-Alte-Herren gegen die KSC-Elf

**Bretten-Dürrenbüchig** (BNN). Sein Sportfest feiert der TSV Dürrenbüchig am Freitag, 7. Juni, bis zum Sonntag, 9. Juni. Neben zwei Firmenspielen um 18 Uhr kommt es am Freitag gleich zu dem Nachbarschaftsduell SV Gölshausen gegen FV Bauerbach. Die E-Jugend-Mannschaften des FV Wössingen und des SV Gölshausen eröffnen am Samstag um 13.30 Uhr den sportlichen Teil. Danach folgen Spiele weiterer Firmenmannschaften. Um 16.50 Uhr tritt der 1. FC Nußbaum gegen den FC Obergrombach an. Als Gegner für die Alte-Herren-Mannschaft des TSV Dürrenbüchig konnte die KSC-Traditionself gewonnen werden. Dieses Spiel beginnt um 18.30 Uhr.

Mit einem Hindernislauf der Abteilung Kinderturnen geht es am Sonntag um 10 Uhr weiter. Ein Spielfest schließt um 13 Uhr an. Die Fußballspiele beginnen am Sonntag um 12.45 Uhr mit einem Stammtischfußballspiel. Die D-Jugendmannschaften des FV Flehingen und des FV Wössingen treffen um 14 Uhr aufeinander. Um 15 Uhr spielt die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig gegen Nuovi Hhuri. Die erste Mannschaft trifft um 16.35 Uhr auf den FV Flehingen. Um 18.05 Uhr kommt es zu der interessanten Paarung TSV Rinklingen und FV Wössingen.

### Ergebnisse vom Sportfest 19.6.91

**Dürrenbüchig.** Beim Sportfest des TSV Dürrenbüchig gab es bei den Fußballspielen die nachfolgend genannten Ergebnisse: Fa. Mellert - Fa. Wolf 1:4, SV Gölshausen - FV Bauerbach 1:2, Trad. FV Wössingen - Stadt Bretten 5:2, E-Jugendspiel Wössingen - Gölshausen 3:2, Fa. Kaiser - Fa. Kunzmann und Hartmann 5:3, Fa. Piepenbrock - Portland Zementwerk Wössingen 1:7, Nußbaum - Obergrombach 5:1, TSV Dürrenbüchig AH - Italien Auswahl Söllingen 4:3, Stammtisch Ochsen Wössingen - Alte Post Bretten 2:2, D-Jugend FV Flehingen - FV Wössingen 1:1, TSV Dürrenbüchig II - Nuovi Azuri 0:5, TSV Dürrenbüchig I - FV Flehingen 4:3, TSV Rinklingen - FV Wössingen 3:9. Die ursprünglich als Gegner für die Mannschaft des TSV Dürrenbüchig AH vorgesehene Traditionsmannschaft des KSC hat zwei Tage vor Spielbeginn die Begegnung abtgesagt. Beim Hindernislauf der Kinder gewannen in den jeweiligen Altersklassen Hanna Schulte-Strotmes (Zwerge), Marco Bautz (I. Gruppe), Markus Tretter (II. Gruppe), Simone Jaufmann (II. Gruppe).

## Sportnachrichten

**Spieler, Wetter und Technik waren »gut in Form«****Großes Volleyballturnier in Dürrenbüchig**

**Dürrenbüchig.** Zum 14. Mal in ununterbrochener Folge veranstaltete am Sonntag, 16. August, die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig ihr traditionelles Volleyballturnier für Freizeitmansschaften auf dem Dürrenbüchiger Sportplatz. An dem Turnier nahmen 33 Mannschaften teil, die aus dem weiten Umkreis Mannheim - Freudenstadt, Karlsruhe - Stuttgart angereist waren.

Wie in den vergangenen Jahren, so konnte der Veranstalter auch diesmal wieder einen starken Zuspruch von Mannschaften aus dem Brettener Raum, vertreten durch den Oststadt-Achter aus Bretten, Gewerbeschule Bretten, Neff-Bretten, TSV Rinklingen, Peanüts Rinklingen, Montagsmaler Bauerbach, Lehrer Knittlingen, Oberderdingen, und dem TSV Dürrenbüchig, verzeichnen. Bei idealen Bedingungen und unter exakter Einhaltung des umfangreichen Spielplans konnten zwischen 9:30 bis 17 Uhr die 114 Spielpaarungen durchgeführt werden, weil sowohl das sonnig warme Wetter als auch diesmal die Technik mitspielten und nicht wie im vergangenen Jahr ein Computerfehler die Organisatoren ins Schwitzen brachte. In der spielfreien Zeit waren die schatti-

gen Plätze unter den Sonnenschirmen und im vom TSV bewirtschafteten Zelt begehrt, wo sich die Spieler mit Speisen und Getränken für ihre nächsten Spiele stärken konnten.

Zunächst wurde die Hauptrunde ausgetragen, bei der in zwei getrennten Gruppen über sechs Runden um die Plazierungen gespielt wurde. In der Endrunde trafen dann die Gleichplatzierten beider Gruppen aufeinander und spielten die Endplatzierungen aus, während die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe in einem Überkreuzspiel um den Einzug ins Endspiel rangen. In diesem standen sich schließlich mit dem PC Osterfeld der letztjährige Turniersieger und die GLS Pforzheim, die zum erstenmal an dem Turnier teilnahmen, gegenüber. Die Mannschaften boten den Zuschauern ein auf hohem Niveau ausgetragenes, spannendes Endspiel, aus welchem schließlich nach drei Sätzen die GLS Pforzheim als Turniersieger und diesjähriger Gewinner des Wanderpokals hervorging.

Den Charakter eines echten Freizeitturniers, den dieses Dürrenbüchiger Turnier ausmacht, läßt sich am allerbesten mit einigen Zahlen wiedergeben. So lag das Durchschnittsalter aller etwa 300

teilnehmenden Spieler bei 35 Jahren, das der jüngsten Mannschaft bei 17 Jahren und das der ältesten dagegen bei 45 Jahren. Während die jüngste Teilnehmerin gerade 14 Jahre alt war, brachte es der älteste Teilnehmer auf ganze 58 Jahre. Wenn auch nicht vorgeschrieben, vom Veranstalter jedoch gewünscht, hatte die große Mehrheit der Mannschaften ständig zwei weibliche Spielerinnen im Einsatz.

Für die vielen anwesenden Kinder wurde auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Programm mit Basteln, Spielen und Sport angeboten, das durch die Kinderturnabteilung des TSV mit viel Phantasie entwickelt und durchgeführt wurde.

Für Freizeitmansschaften aus dem Karlsruher und Pforzheimer Raum ist das Dürrenbüchiger Turnier wegen seines besonderen Flairs zu einem festen Bestandteil in ihren Spielplänen geworden. Dies dokumentiert die Tatsache, daß viele Mannschaften schon seit Jahren gerne und regelmäßig daran teilnehmen.

Für den Veranstalter, den TSV Dürrenbüchig, steht heute bereits fest, daß dieses Turnier auch im nächsten Jahr, dann zum 15. Mal, in ähnlichem Rahmen wieder stattfinden wird.

# Ute Thumm leitet den Verein weiter

Vorstandschaft des TSV Dürrenbüchig bestätigt

7.4.93

**Dürrenbüchig.** Bei der Jahreshauptversammlung des TSV Dürrenbüchig konnten die in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen des gesamten Vorstandes zügig abgewickelt werden. Die bisherige erste Vorsitzende des Vereins, Ute Thumm, wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt. Auch die übrigen bisherigen Mitglieder der Vorstandschaft wurden, soweit sie wieder für ihre Ämter zur Verfügung standen, bestätigt. Willi Tretter, der langjährige Abteilungsleiter Fußball, und Hans Passenheim kandidierten nicht mehr. Die erste Vorsitzende dankte insbesondere den aus ihren Ämtern ausscheidenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

In ihrem Rechenschaftsbericht hob sie die im letzten Jahr in wirtschaftlicher Hinsicht sehr erfolgreichen Aktivitäten des Vereins hervor. In einer kurzen Vorschau ging sie auf die geplanten sportlichen Aktivitäten für 1993 ein. Hervorzuheben ist dabei, daß der

Brettener Fußballstadtpokal dieses Jahr vom 24. bis 30. Juli in Dürrenbüchig ausgespielt wird. Informiert wurden die anwesenden Mitglieder auch über die bisher bereits durchgeführten und der in diesem Jahr noch durchzuführenden Renovierungsarbeiten am TSV-eigenen Clubhaus. Der beabsichtigte Brauereiwechsel und die geplante Neumöblierung des Clubhauses wurden ausführlich erläutert. Auf die Bedeutung des Vereinsheimes als einzige Gaststätte in Dürrenbüchig und dazu noch in unmittelbarer Nähe einer Stadtbahnhaltestelle wurde in diesem Zusammenhang von Stadtrat Joachim Hauck hingewiesen.

In einem weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt gab die erste Vorsitzende einen Überblick über den bisherigen Stand der Hallenplanung. Sie berichtete von einer Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt der Stadt Bretten im Februar 1993. Dort wurde beschlossen, den Archi-

tekten mit der Planung und Kostenschätzung für einen Kindergarten mit integrierter Halle zu beauftragen. Stadtrat Joachim Hauck gab den Anwesenden hierzu ergänzende Informationen.

In kurzen Vorträgen erläuterten die Abteilungsleiter die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen, wobei insbesondere bei Kinderturnen und Gymnastik sowie Badminton die ungenügenden und ungünstigen Raumverhältnisse betont wurden. Von der Abteilung Fußball wurde berichtet, daß der seit dieser Saison tätige Fußballtrainer Rocco Molinari sehr gute Arbeit geleistet habe. Ortsvorsteher Walter Argast dankte der Vorstandschaft und den Mitgliedern des TSV auch im Namen des Ortschaftsrates für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und wünschte viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden großen Aufgaben des Vereins.

6.4.96

## Beim TSV Dürrenbüchig **Volleyball und Kinderfest in diesem Sommer**

**Bretten-Dürrenbüchig (ar).** Der TSV Dürrenbüchig ist weiter gewachsen — um 18 auf insgesamt 231 Mitglieder. Dies berichtete die Vorsitzende Ute Thumm bei der Jahreshauptversammlung in ihrem Rechenschaftsbericht, aus dem das ständige Mühen um Jugend, Sport und Training deutlich wurde. Im Vorjahr hatte man ein Volleyballturnier mit 42 Mannschaften durchgeführt. Es soll heuer am 20./21. Juli wiederholt werden. Seit elf Jahren veranstaltet der Verein ein Kinderfest und für den 29. September plant der TSV wieder einen Familienwandertag.

Roland Heck, Leiter der Fußballabteilung, zeigte sich mit dem 13. Platz nicht zufrieden. Man habe dennoch eine Altherrenmannschaft gegründet. Dr. Manfred Boes, Leiter der Volleyballabteilung, berichtete von 15 Turnieren, geselligen Veranstaltungen und Hüttenabenden. Das Kinderturnen im Gemeindesaal wird angenommen, wobei noch mehr Teilnehmer wünschenswert wären.

Im Vereinsheim wurde renoviert und das Kleinspielfeld ist eingeweiht worden. Dort hatten die Mitglieder sehr viel Eigenarbeit aufgebracht. Außer den Zuschüssen von Ortschaftsrat, Stadt und Sportbund wandte der Verein noch 50 Prozent seiner Haushaltsmittel dafür auf, legte Gerhard Rinderspacher dar. Er berichtete überdies über die Kassenlage mit einem Umsatz von 78 000 Mark. Und er regte an, verstärkt Jugend zu werben, nachdem das Durchschnittsalter der Mitglieder etwas hoch sei.

Für den ausscheidenden Schriftführer Lothar Schickl wurde bis zur nächsten Wahl Ulrich Schulte-Strotmes gewählt. Schließlich einigte man sich noch auf eine Beitragserhöhung.

Vorsitzende Ute Thumm berichtete außerdem daß der Pächter der Vereinsgaststätte gekündigt hat und daß der Verein bereits auf der Suche nach einem Nachfolger sei. Ortsvorsteher Schneider dankte Vorstandschaft und Mitglieder für ihr Engagement. Die Berichte hätten ein positives Bild vermittelt. Schneider hoffte auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Dürrenbüchig 1996



RUND 300 VOLLEYBALLER trafen sich in Dürrenbüchig zu einem Turnier für Freizeitmannschaften, das jetzt bereits zum 18. Mal in Folge ausgetragen wurde. Nach den Spielen stellten sich sämtliche Teilnehmer zu einem Gruppenfoto.

5.8.96

Foto: Klünder

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Ein Volleyballturnier für Freizeitmannschaften veranstaltet die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig zum 18. Mal in Folge. 41 Mannschaften waren aus dem Kreis Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Freudenstadt und Stuttgart zu der Freiluftveranstaltung angereist. Jedes Team mußte ständig mindestens zwei Frauen auf dem Feld haben. Eine Regel, die bei keiner der insgesamt 142

## Pausenloser Einsatz für 300 Volleyballer

paarungen umgangen werden konnte.

Jeder der 300 Spieler war im Verlauf des Turniers praktisch ständig im Einsatz: Der Spielplan sah vor, daß jede Mannschaft nur eine Pause über eine Begegnung zwischen Heidelberg.

ihren eigenen Antritten einlegen durfte, in jeder zweiten Runde (über sechs Runden wurde um die Plazierungen in der Hauptrunde gespielt) mußten die Spieler der Mannschaften ein Schiedsgericht stellen. Sieger des Turniers wurde der PC Osterfeld, der – wie bereits im vergangenen Jahr – den Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnte. Auf den zweiten Platz kam die TSG Heidelberg.



# Andrang bei Badmintonturnier

## Ferienprogramm: Spiel- und Sportfest des TSV Dürrenbüchig

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Um Gold, Silber und Bronze ging es beim Spiel- und Sporttag des TSV Dürrenbüchig. Ob Hindernislauf für die Kindergartenkinder oder Badmintonturnier für Starter ab zehn Jahren – beim Ferienprogramm wurde für Sportler aller Altersklassen etwas geboten.

Beim „Zwergenlauf“ der Kindergartenkinder um die Hindernisse siegte Lukas Neumann vor Philipp Leicht. Im Feld der bis zu Achtjährigen setzte sich Steffen Barth vor Barbara Hauck und Nenia Mendel durch. Den Wettlauf der bis zu elf Jahren alten Kinder konnte Lena Schickl vor Hanna Schulte-Strotmes und Ann-Kathrin Schäfer für sich entscheiden. Die älteren Kinder ab zwölf Jahren mußten einen Dreikampf mit den Disziplinen Fünfsprung, Medizinballwerfen und 1 000-Meter-Lauf meistern. Der Siegerpokal ging an Marco Bautz, die nächstplatzierten Andreas Thumm und Rene Bautz erhielten

Sachpreise.

7.8.96

Am Ringtennisturnier nahmen bei den Kindern neun Paare, bei den Jugendlichen und Erwachsenen zehn Paare teil. Nach heißumkämpften Spielen standen bei den Kindern Marco und Timo Steinhilper als Sieger vor Rene und Marco Bautz sowie Lena und Sebastian Schickl fest. Bei den Erwachsenen triumphierten Marco Schneider und Jasmin Kaufmann über Marco und Sebastian Fröhlich sowie Markus Treter und Elke Schäfer.

Unerwartet groß war der Andrang beim Badmintonturnier, bei dem zehn Kinder und 28 Jugendliche und Erwachsene ihre Besten ermittelten. Nach gut vier Stunden und teilweise sehr spannenden Kämpfen errang bei den Kindern Andreas Thumm den Pokal vor Sebastian Schickl und Andrea Dietz. Bei den Großen setzte sich Rolf Söffgen im Endspiel gegen Mathias Klünder durch. Dritter wurde der erst 15jährige Robert Klesse.

## Großes Sportfest 18.7.96

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Fußball und Volleyball stehen im Mittelpunkt des Sportfests des TSV Dürrenbüchig am Wochenende 20./21. Juli. Am Samstag ab 14 Uhr spielen Firmen und Vereinsmannschaften gegeneinander, gegen 19.30 Uhr wird das Fußballturnier ortsansässiger Vereine ausgetragen. Am Sonntag ab 9.30 Uhr ist ein Volleyballturnier für Freizeitmannschaften: Auf zehn Spielfeldern treten 40 Mannschaften um Sieg und Punkte an. Um 18 Uhr spielt die erste Mannschaft des FV Wössingen gegen den TSV Dürrenbüchig.

## Sportfest in Dürrenbüchig:

### Fuß- und Volleyballturnier

18.7.96

Dürrenbüchig. Am 20. und 21. Juli veranstaltet der TSV-Dürrenbüchig sein diesjähriges Sportfest mit Fußballspielen und einem Volleyballturnier. Das Fest beginnt am Samstag um 14 Uhr mit Fußballspielen verschiedener Firmen- und Vereinsmannschaften. Gegen 19.30 Uhr wird das schon traditionelle Fußballturnier ortsansässiger Vereine und Gruppen ausgetragen. Am Sonntag findet ab 9.30 Uhr das große Volleyballturnier für Freizeitmannschaften statt. Auf zehn Spielfeldern werden 40 Mannschaften in zwei Gruppen um Sieg und Punkte kämpfen. Gegen 18 Uhr werden die ersten Mannschaften des FV Wössingen und des TSV Dürrenbüchig noch ein Freundschaftsspiel austragen. Für das leibliche Wohl ist im Festzelt bestens gesorgt. Am Sonntag, 28. Juli, wird der Verein neben einem Badminton- und Ringtennis-Freizeitturnier im Rahmen eines Kinder-Spielfestes auch einen Hindernislauf für die Kinder durchführen.

## Fest für die Kinder 24.7.96

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Der TSV Dürrenbüchig veranstaltet am Sonntag, 28. Juli, ein Badminton- und Ringtennis-Freizeitturnier. Der Wettbewerb gehört zu einem Kinderspielfest, in dessen Mittelpunkt auch ein Hindernislauf für Kinder steht.

## "Viel Spaß beim großen Volleyballturnier des TSV Dürrenbüchig"

**Dürrenbüchig.** Im Rahmen des diesjährigen Sportfestes des TSV Dürrenbüchig veranstaltete die Volleyballabteilung am Sonntag, den 21. Juli ihr traditionelles Volleyballturnier für Freizeitmannschaften auf dem Dürrenbüchiger Sportplatz zum nunmehr 18. Mal in ununterbrochener Folge.

Das Turnier, zu welchem 41 Mannschaften angereist waren und somit zu den größeren seiner Art in Baden zählt, erfreut sich wegen seines besonderen Flairs als Freiluftturnier bei vielen Mannschaften größter Beliebtheit, so daß leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.

Der Großteil der teilnehmenden Mannschaften stammte aus dem weiten Umkreis Mannheim - Freudenstadt, Freiburg - Karlsruhe - Stuttgart. Die am weitesten angereiste Mannschaft aus Freiburg kam gar umweltfreundlich mit Zug und Stadtbahn. Jede Mannschaft mußte ständig mindestens zwei Frauen im Einsatz haben. Wie in den vergangenen Jahren, so konnte der Veranstalter auch dieses Mal wieder einen starken Zuspruch von Mannschaften aus dem Brettener Raum, vertreten durch den Oststadt Achter aus Bretten, Gewerbeschule Bretten, Elwentrutschen aus Bretten, Neff Bretten, Peanuts Rinklingen, Montagsmaler Bauerbach, Volleypops Oberderdingen, Walzbachtaler Volleys und dem TSV Dürrenbüchig verzeichnen.

Bei idealen Bedingungen und unter exakter Einhaltung eines umfangreichen Spielplans konn-

ten zwischen 9.30 Uhr und 17.00 Uhr die stattliche Zahl von insgesamt 142 Spielpaarungen durchgeführt werden. Hierzu hatte der TSV Dürrenbüchig 10 Spielfelder hervorragend hergerichtet. Langeweile kam nicht auf, da nach dem Spielplan die Mannschaften jedes zweite Spiel antreten mußten und zudem in jeder zweiten Spielrunde ein Schiedsgericht zu stellen hatten. Im übrigen waren die schattigen Plätze unter den Sonnenschirmen und im vom TSV bewirtschafteten Zelt begehrt, wo sich die Spieler mit Speisen und Getränken für ihre nächsten Spiele stärken konnten.

Als besondere Attraktion und zur Auflockerung des Spielgeschehens hatte die Spielleitung alle anwesenden Mannschaften zu einem außergewöhnlichen Fototermin geladen. Dirigiert von einem professionellen Fotografen über Megaphon und unter Einsatz einer großen Musikanlage verwandelte sich der Dürrenbüchiger Sportplatz am Sonntagvormittag für eine halbe Stunde in eine große Disco. Die aus dem schwäbischen Essingen stammende Firma BIG Shots hatte alles Erforderliche mitgebracht, um bis zur Siegerehrung jeder Mannschaft ihr Erinnerungsfoto überreichen zu können.

Der Turniermodus sah vor, daß zunächst in zwei getrennten Gruppen über sechs Runden um die Plazierungen in der Hauptrunde gespielt wurde. Abschließend trafen dann in der Endrunde die Gleichplatzierten beider Gruppen aufeinander

und spielten die Endplatzierungen aus, während die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe in einem Überkreuzspiel um den Einzug ins Endspiel nochmals antreten durften. Im ersten Überkreuzspiel trafen mit dem PC Osterfeld und dem TSV Handschuhsheim zwei Teams aufeinander, die schon viele Jahre an dem Turnier teilnehmen, während im zweiten Überkreuzspiel mit der TSG Heidelberg und Prost Jahn Freiburg sich zwei Mannschaften gegenüberstanden, die das erste Mal teilnahmen.

Das Endspiel erreichte schließlich mit dem PC Osterfeld der letztjährige Turniersieger sowie die TSG Heidelberg. Die Mannschaften boten den Zuschauern ein auf hohem Niveau ausgetragenes, spannendes Endspiel, aus welchem schließlich nach zwei Sätzen der PC Osterfeld als Turniersieger und erneuter Gewinner des Wanderpokals hervorging. Als Preis und als Erinnerung an ein in allen Belangen gelungenes Turnier erhielt jede Mannschaft eines der zuvor geschossenen Riesenfotos im DIN A3-Format, auf welchem alle ca. 300 teilnehmenden Spielerinnen und Spieler zu erkennen sind.

Trotz großem Einsatzwillen und einer gesunden Portion Ehrgeiz aller Spieler stand das Turnier in erster Linie unter dem Motto Spaß zu haben und mit anderen Freizeitmannschaften zusammenzutreffen und sich fair zu messen. So war es dann auch nicht verwunderlich, daß trotz der großen Anzahl der Teilnehmer nur eine Verletzung auf Seiten der Spie-

ler zu vermelden war. Prozentual deutlich höher lag dagegen die Verletzungsrate in der Küche, wo der unsachgemäße oder ungewohnte Gebrauch von Küchengerät zu der einen und anderen kleineren Verletzung geführt haben soll.

Für die anwesenden Kinder wurde auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Program mit Basteln, Spielen und Sport angeboten, das durch freiwillige Helfer des TSV mit viel Phantasie entwickelt und durchgeführt wurde.

Für Freizeitmannschaften aus dem Karlsruher und Pforzheimer Raum ist das Dürrenbüchiger Turnier wegen seines besonderen Flairs zu einem festen Bestandteil in ihren Spielplänen geworden. Dies dokumentiert die Tatsache, daß die meisten Mannschaften schon seit Jahren gerne und regelmäßig daran teilnehmen. Für den Veranstalter, den TSV Dürrenbüchig, steht heute bereits schon fest, dieses Turnier auch im nächsten Jahr, und dann zum 19. Mal in ähnlichem Rahmen wieder stattfinden zu lassen.

Die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig trainiert während der Schulferien jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr auf dem Kleinspielfeld in Dürrenbüchig und nach den Ferien wieder ab 20.00 Uhr in der Sporthalle im Grünen. Die Abteilung sucht vor allem noch weiblichen Nachwuchs, der auch Interesse hat an Freizeitturnieren teilzunehmen. Interessentinnen können gerne beim Training einmal vorbeischaun.



## Großer Andrang bei den Wettkämpfen

**Dürrenbüchig.** Am Sonntag, dem 28. Juli, fand auf dem Sportplatz in Dürrenbüchig im Rahmen des Ferienprogrammes der große Spiel- und Sporttag des TSV Dürrenbüchig statt. Um 13 Uhr begann der Hindernislauf der Kinder, die in verschiedenen Altersgruppen zwar nicht um olympisches Edelmetall, doch immerhin um Gold-, Silber- und Bronzemedailles kämpften. Im "Zwergenlauf" der Kindergartenkinder siegte Lukas Neumann knapp vor Philipp Leicht. Im Feld der bis zu achtjährigen setzte sich Steffen Barth vor Barbara Hauck und Nenia Mendel durch. Den Wettlauf der bis zu elf Jahre alten Kinder konnte Lena Schickl vor Hanna Schulte-Strotmes und Ann-Kathrin Schäfer für sich entscheiden. Die älteren Kinder ab 12 Jahren mußten einen Dreikampf absolvieren, bei dem sie einen Fünfsprung, Medizinballwerfen und einen 1000-Meter-

Lauf meistern mußten. Den Siegerpokal konnte Marco Bautz erringen, während Andreas Thumm und Rene Bautz Sachpreise erhielten.

Um 14 Uhr fiel der Startschuß für das Ringtennisturnier, bei dem neun Paare bei den Kindern und zehn Paare bei den Jugendlichen und Erwachsenen teilnahmen. Nach heiß umkämpften Spielen standen gegen 16.30 Uhr die Sieger fest. Bei den Kindern gewannen Marco und Timo Steinhilper vor Rene und Marco Bautz, sowie Lena und Sebastian Schickl, während bei den Erwachsenen Mario Schneider mit Jasmin Kaufmann über Marco und Mathias Fröhlich, sowie Markus Tretter mit Elke Schäfer triumphierten. Unerwartet groß war der Andrang beim Badmintonturnier, bei dem ab 17 Uhr zehn Kinder in einer Gruppe, sowie 28 Jugendliche und Erwachsene in der anderen Grup-

pe in einem Doppel-KO-System ihre Besten ermittelten.

Völlig naßgeschwitzt und mit knallroten Köpfen, die nicht nur von der Sommerhitze herrührten, mußten die Aktiven schnell erkennen, daß Badminton keineswegs ein lähmer "Hausfrauensport" ist. Nach gut vier Stunden und teilweise sehr spannenden Kämpfen standen auch hier die Sieger fest. Bei den Kindern errang Andreas Thumm den Pokal vor Sebastian Schickl und Andrea Dietz, während bei den Großen Rolf Söffge im Endspiel über Mathias Klünder triumphierte. Dritter wurde der erst 15jährige Robert Klesse, der in der Hauptrunde dem Pokalsieger ein Bein stellen konnte.

Die Badminton-Abteilung des TSV Dürrenbüchig trainiert übrigens nach den Schulferien jeweils freitags von 20 bis 22 Uhr in der Sporthalle "Im Grüner". Interessenten sind herzlich willkommen.

## Sportfest und Turnier<sup>24.7.98</sup> beim TSV Dürrenbüchig

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Fußballer verschiedener Altersklassen werden am kommenden Wochenende beim Sportfest des TSV Dürrenbüchig auf dem Vereinsgelände erwartet. Den Auftakt bildet am morgigen Samstag, 25. Juli, 13.30 Uhr, die Begegnung der Teams Café Rick's gegen Blau-Weiß Azzurri. Anschließend treffen zwei Firmentteams und – um 16.20 Uhr – die E-Jugend-Mannschaften aus Dürrenbüchig und Wössingen aufeinander. Ihre Kräfte messen auch die ersten Mannschaften des TSV Dürrenbüchig und des FV Wössingen. Anpfiff für diese Begegnung ist um 17.15 Uhr. Den Fußballtag beschließen die Alten Herren der Gastgeber und der PH.

Fast ausschließlich Volleyball steht am Sonntag, 26. Juli, ab 9.30 Uhr auf dem Programm des Sportfestes: Insgesamt 42 Teams aus der Region nehmen dabei am Volleyballturnier für Freizeitmannschaften teil, das heuer bereits zum 20. Mal veranstaltet wird. Gespielt wird dabei auf zehn Feldern nach dem „Schweizer System“.

Nach der Siegerehrung, die gegen 17 Uhr beginnt, klingt das Sportfest ab 18.30 Uhr mit dem Fußballortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine aus. An beiden Tagen wird im Festzelt bewirtet.

Seit 20 Jahren Volleyballturniere beim TSV Dürrenbüchig<sup>30.7.98</sup>

## Weiblicher Nachwuchs gefragt

### Rund 40 Freizeitmannschaften gingen dabei an den Start

**Dürrenbüchig (al).** 20jähriges Jubiläum feierte das Volleyballturnier des TSV Dürrenbüchig, das den Höhepunkt der diesjährigen Sportwoche des TSV bildete. Eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Sportwoche war unter anderem das allgemeine Fußballturnier, bei dem Vereins-, Betriebs- und Freizeitmannschaften aufeinandertrafen. Am Wochenende davor hatte der Verein bereits ein Badminton- und Ringtennisturnier für Kinder und Erwachsene sowie ein Kindersportfest mit Hindernislauf und Dreikampf ausgerichtet.

Rund 40 Freizeitmannschaften nahmen in diesem Jahr am Volleyballturnier auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig teil. Darunter befanden sich nicht nur Mannschaften aus der näheren Umgebung, sondern auch aus Mannheim und Ludwigsburg, was auf die überregionale Bedeutung des Turniers hinweist. In seiner Eröffnungsrede dankte der Vorsitzende des TSV, Franz Josef Vieth, dem Leiter der Abteilung Volleyball, Dr. Manfred Boës, der auch in diesem Jahr das Turnier vorbereitet, organisiert und die Turnierleitung übernommen hatte, für sein großes Engagement in all den Jahren.

Gegen 9.30 Uhr wurde das erste Spiel angepfiffen. Gespielt wurde auf zehn Feldern nach dem Schweizer System. Im Endspiel standen sich gegen 17 Uhr die Mannschaft des TSG Heidelberg und „Susi und die Schluckspechte“, eine der drei Mannschaften des SSC Waldstadt Karlsruhe, gegenüber. Dabei siegte die Karlsruher Mannschaft mit

4:2 Punkten und erreichte so den ersten Platz im Volleyballturnier des TSV, gefolgt vom TSG Heidelberg auf Platz zwei und dem PC Osterfeld auf dem dritten Platz. Die Mannschaft des TSV Dürrenbüchig kam auf den 18. Platz.

In der anschließenden Siegerehrung gab Dr. Manfred Boës ein Umfrageergebnis bekannt, aus dem hervorgeht, daß das Durchschnittsalter der anwesenden Spieler von 32,5 Jahren 1994 bis 1998 auf 34,9 Jahre gestiegen ist. Dies zeige, daß Volleyball nicht nur bei jungen, sondern auch bei älteren Menschen sehr beliebt ist. Er fuhr dann mit der Preisverleihung fort, bei der er zunächst den jüngsten sowie den ältesten Teilnehmern Gesellschaftsspiele überreichte. Jüngste Spielerinnen waren 14jährige Zwillinge, der älteste Teilnehmer war bereits 62 Jahre alt.

Gesellschaftsspiele konnten ebenso die jüngste Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 23 Jahren entgegennehmen, wie auch das älteste Team mit durchschnittlich 46,7 Jahren, das Platz sieben erreichte. Alle Mannschaften erhielten als traditionelle Geste ein Vesperpaket für den Heimweg. Der Siegermannschaft wurde ein Pokal überreicht. Das Sportfest klang schließlich gegen 18.30 Uhr mit einem Fußballortsturnier der Dürrenbüchiger Mannschaften aus.

Der Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig sucht männlichen und vor allem weiblichen Nachwuchs. Alle Interessierten sind herzlich willkommen und können sich beim Vorstand des TSV oder bei Dr. Manfred Boës direkt melden.



DER TSV DÜRRENBÜCHIG richtet nun schon seit 20 Jahren ein Volleyballturnier aus. Die eigene Mannschaft kam diesmal auf Platz 18. Inzwischen nehmen auch Teams aus der weiteren Umgebung am Wettkampf teil. Foto: Engel

39 Mannschaften kämpften um den Sieg: 27.7.2000

## Volleyball total beim TSV Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Am vergangenen Sonntag führte die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig bereits zum 22. Mal auf dem Sportplatz ihr traditionelles Volleyball-Freiluftturnier für Freizeitmannschaften durch. Während andere große Turniere zunehmend mit Absagen zu kämpfen haben, gelang es den Dürrenbüchigern wiederum, ein illustres Starterfeld mit insgesamt 39 Mannschaften aus der näheren Umgebung, aber auch aus dem Raum Stuttgart, Mannheim und Heidelberg zu begeistern. Die weiteste Anreise hatte ein Team aus Dormagen in der

Nähe von Düsseldorf.

Bei idealen äußeren Bedingungen schenkten sich die Mannschaften auf den zehn Spielfeldern nichts und kämpften mit fairen Mitteln um den Turniersieg, den schließlich nach sieben Spielen der bereits mehrfache Turniersieger PC Osterfeld über die Karlsruher Mannschaft des SSC Waldstadt „Susie und die Schluckspechte“ nach heißem Kampf erringen konnte.

Die rote Laterne in Form einer Flasche Most aus Dürrenbüchig erhielt das Brettener Team „Oststadtachter“, während sich auch die beiden Gastgebermann-

schaften vornehm auf den hinteren Rängen zurückhielten.

Reichlich genutzt wurde von allen Teilnehmern wiederum das großzügige und abwechslungsreiche „kulinarische“ Angebot der Volleyballabteilung, die in Eigenregie und in Zusammenarbeit mit dem Pächter des Clubhauses die Bewirtung übernommen hatte. Nur sehr geringen Zuspruch fand in diesem Jahr das Spielfest des TSV, bei dem zunächst der Hindernislauf abgesagt wurde.

Beim Ringtennisturnier gab es fünf Erwachsenenendoppel, wobei die Brüder Timo und Marco Steinhilpper die Oberhand be-

hielten über Heinrich Korell und Steffen Barth.

Bei den Jugendlichen konnten sich unter neun Paarungen Steffen Barth mit Simon Schulte-Strotmes gegenüber Andreas Säckel/Tim Gentischer sowie Lisa Thumm/Christine Boes durchsetzen. Im Badminton spielten sieben Erwachsene um den Wanderpokal, den Mathias Klünder erkämpfte und Roland Schäfer sowie Heiko Römer und Sabine Lübke-Kärcher auf die Plätze verwies. Bei den Jugendlichen siegte Steffen Barth vor Ann-Kathrin Schäfer und Joscha Schäfer.

### Sportfest Dürrenbüchig:

## 39 Teams kamen zum Volleyballturnier <sup>7.8.</sup> 2000

**Bretten-Dürrenbüchig (BNN).** Mit einem großen Starterfeld von 39 Mannschaften veranstaltete die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig zum 22. Male das Freiluftturnier für Freizeitmannschaften. Dazu waren sogar Teams aus dem Raum Stuttgart, Mannheim und Heidelberg gekommen, eines sogar aus Dormagen in der Nähe von Düsseldorf. Bei idealen Bedingungen schenkten sich die Mannschaften auf den zehn Spielfeldern nichts, kämpften mit „Haken und Ösen“ um den Turniersieg, den schließlich nach sieben Spielen der mehrfache Turniersieger PC Osterfeld über die Karlsruher Mannschaft des SSC Waldstadt „Susie und die Schluckspechte“ erringen konnte. Die Rote Laterne, eine Flasche Most aus Dürrenbüchig, bekam das Brettener Team „Oststadtachter“, während sich die beiden Gastgebermannschaften vornehm auf den hinteren Rängen zurückhielten.

Nur sehr geringen Zuspruch fand in diesem Jahr das Spielfest des TSV, bei dem zunächst der Hindernislauf abgesagt wurde. Beim Ringtennisturnier gab es fünf Erwachsenenendoppel, wobei die Brüder Timo und Marco Steinhilpper die Oberhand behielten über Heinrich Korell und Steffen Barth. Bei den Jugendlichen konnten sich unter neun Paarungen Steffen Barth mit Simon Schulte-Strotmes gegenüber Andreas Säckel/Tim Gentischer sowie Lisa Thumm/Christine Boes durchsetzen.

Im Badminton spielten sieben Erwachsene um den Wanderpokal, den Mathias Klünder erkämpfte und Roland Schäfer sowie Heiko Römer und Sabine Lübke-Kärcher auf die Plätze verwies. Bei den Jugendlichen siegte Steffen Barth vor Ann-Kathrin Schäfer und Joscha Schäfer.

25 Jahre Volleyball in Dürrenbüchig:

20.9.2001

## Wichtige Säule im TSV-Gefüge

Dürrenbüchig. Am vergangenen Samstag trafen sich in Dürrenbüchig einige ehemalige sowie etliche derzeit aktive Freizeitvolleyballer, um das 25-jährige Jubiläum der Volleyballabteilung zu feiern. Das gesellige Beisammensein begann mit einem kleinen Volleyballturnier auf dem Kleinspielfeld, bei dem die Ehemaligen durchaus beweisen konnten, dass sie noch nicht alles verlernt haben. Dieses ist umso bemerkenswerter, als einige seit mehr als 15 Jahren kein Volleyball mehr spielten, jetzt aber wieder mit viel Spaß bei der Sache waren.

Den anschließenden „festlichen“ Teil eröffnete Manfred Boes im TSV-Clubhaus. Bilder aus

der 25-jährigen Volleyballgeschichte zeigten Spieler und Spielerinnen, Turnierfolge und auch außervolleyballerische Aktivitäten, wobei die optischen Eindrücke durch entsprechende Kommentare und Anekdoten noch verstärkt wurden.

Dass die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig von Manfred Boes nicht nur gegründet wurde, sondern bis zum heutigen Tag immer noch geleitet wird, hob Gerhard Rinderspacher als Vorstandsmitglied des TSV in seiner Laudatio deutlich hervor. Immerhin musste Manfred Boes ohne vorhandene volleyballerische Infrastruktur auskommen, erhielt außer einem Volleyball (vom da-

maligen TSV-Vorstand genehmigt) keine weitere Starthilfe und musste sich gegen die Übermacht des bis dahin vorherrschenden Fußball mit viel Engagement durchsetzen. Inzwischen ist die Volleyballabteilung eine wichtige Säule im Gefüge des TSV und im Freizeitvolleyball eine feste Größe im weiten Umkreis.

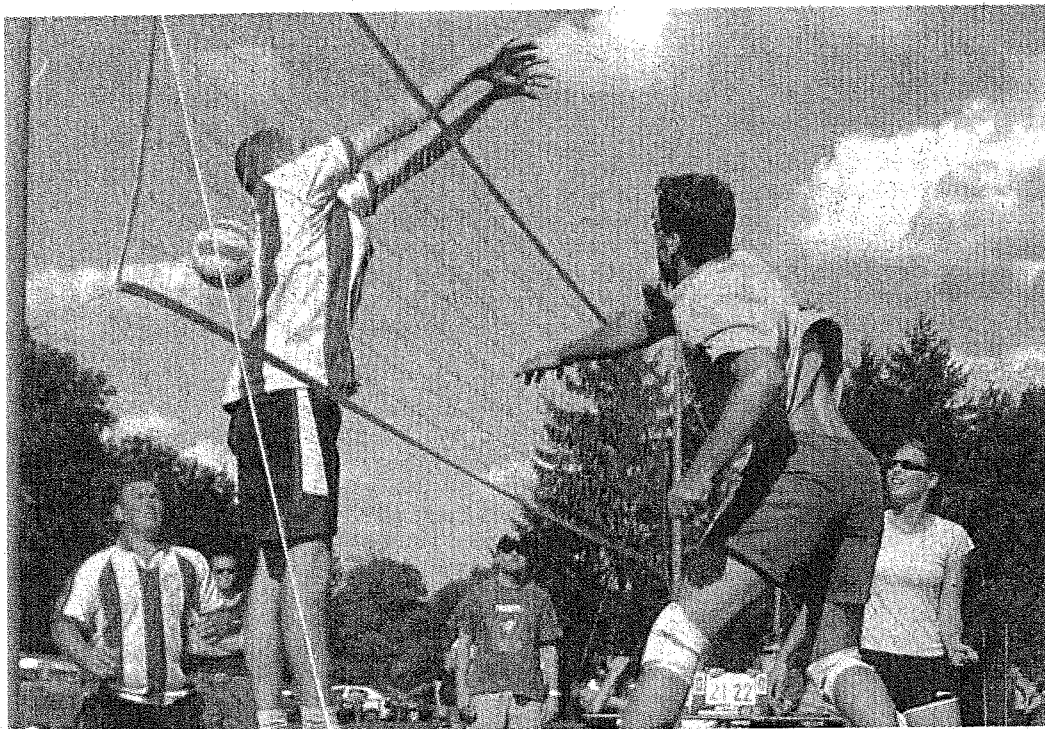
Seit 25 Jahren gelingt es Manfred Boes bei seinen Mitspielern die Lust auf körperliche Betätigung und zum gemeinsamen Spiel zu wecken. Dafür erhielt er von Gerhard Rinderspacher im Namen der Volleyballer und der Vorstandschaft des TSV Dürrenbüchig ein Präsent überreicht.

TSV Dürrenbüchig 16.10.01

## Turnier und Feier zum 25-jährigen

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Ehemalige und auch derzeit aktive Freizeitvolleyballer trafen sich, um das 25-jährige Jubiläum der Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig zu feiern. Das gesellige Beisammensein begann mit einem kleinen Turnier. Den anschließenden „festlichen“ Teil eröffnete Manfred Boes im TSV-Klubhaus. Bilder aus der 25-jährigen Vereinsgeschichte zeigten Spieler, Turnierfolge und auch andere Aktivitäten.

Dass die Volleyballabteilung des TSV von Manfred Boes nicht nur gegründet wurde, sondern auch heute noch immer geleitet wird, hob Gerhard Rinderspacher als Vorstandsmitglied in seiner Rede hervor. Immerhin erhielt Boes als Starthilfe nichts weiter, als einen vom damaligen TSV-Vorstand genehmigten Volleyball und musste sich gegen die Übermacht des bis dahin vorherrschenden Fußball durchsetzen. Inzwischen ist die Volleyballabteilung eine wichtige Säule im Gefüge des TSV und im Freizeitvolleyball regional eine feste Größe.



„Volleyball total“ beim TSV Dürrenbüchig: acht Stunden spannende Spiele und kurzweiligen Volleyball boten die 41 angereisten Mannschaften auf den zehn Spielfeldern.

41 Freizeitmannschaften kamen zum TSV-Volleyball-Freiluftturnier

## Zentimeter-Wurst für den Sieger

23.8.2007

**Dürrenbüchig.** Im Rahmen des Sportfestes des TSV Dürrenbüchig führte die Volleyballabteilung am Sonntag, 22. Juli, zum 29. Mal ihr großes traditionelles Volleyball-Freiluftturnier für Freizeitmannschaften durch. Das Turnier war mit 42 Mannschaften ausgebucht. Trotz durchregneter Nacht und einer nicht gerade optimistischen Wettervorhersage waren 41 Mannschaften um 9.30 Uhr angetreten und vertrauten auf das Wetterglück. Die weiteste Anreise hatte mit über 300 Kilometern das Sunshine-Team aus Dormagen, gefolgt von den Schmetterlingen vom Bodensee. Bereits zum 26. Mal dabei waren die Mannschaften Panik Singen und die Montagmaler aus Bauerbach.

Während es in vielen Regionen heftig regnete, zeigte sich das Wetter in Dürrenbüchig wieder einmal von der besten Seite. So stand einer planmäßigen Durchführung des Turniers nichts mehr im Weg.

In zwei Gruppen wurde auf zehn Volleyballfeldern gespielt. Jede Mannschaft hatte sechs Spiele in der Hauptrunde und ein Endrundenspiel gegen den Gleichplatzierten der anderen Gruppe zu bestreiten. Zusätzlich mussten sich die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe in einem Überkreuzspiel für das Endspiel qualifizieren. Insgesamt 142 Begegnungen, 120 in der Hauptrunde und 22 in der Endrunde mussten logistisch bewältigt werden. Um 17.30 Uhr stand der Sieger fest: Vorjahressieger „Los Paraguayos“ aus Bruchsal besiegte im Turnierendspiel die Überraschungsmannschaft des Turniers „The Boes Family“, die zum ersten Mal in dieser Formation bei einem Turnier antrat. Im Spiel um Platz drei besiegten die Schmetterlinge aus Bodman-Ludwigshafen (Bodensee) die „5 Engel für Charly“ aus Jöhlingen.

Bei der Siegerehrung wurden die Mannschaften für jeden positiven

Ballpunkt mit einem Zentimeter Wurst und für jeweils acht negative Ballpunkte mit einer Tomate belohnt. Im Schnitt kam jede Mannschaft auf 205 positive beziehungsweise negative Ballpunkte. Während sich der Turniersieger mit 301 Zentimetern die längste Wurst abschneiden konnte und 22 Tomaten bekam, konnte der Turnierletzte dagegen nur 129 Zentimeter Wurst verzehren, musste dafür aber die meisten Tomaten, nämlich 34 Stück, abschleppen. Die Stimmung bei Aktiven und Zuschauern war, nicht zuletzt auch wegen der idealen Wetterbedingungen und einer reibungslosen Turnierleitung, durchweg ausgezeichnet. Erfreulich auch die Bilanz des Roten Kreuzes mit lediglich zwei Zerrungen, zwei Insektenstichen, drei kleine Wunden und einem Spreißel. Und das bei über 300 Spielerinnen und Spielern, die von morgens 9.30 bis um 17.30 im Einsatz waren.